

Zukunft gestalten

Geschäftsbericht 2019

Kennzahlen

(IFRS)

		2015	2016	2017	2018	2019	+/- Vorjahr
Gesamtumsatz	TEUR	629.141	651.544	690.336	729.170	803.891	+10,2 %
Americas	%	38,5	37,8	37,7	36,8	38,0	
Europe	%	36,7	35,7	36,3	36,1	35,0	
Asia/Pacific/Africa	%	12,4	13,4	12,7	13,1	12,2	
China	%	12,4	13,1	13,3	14,0	14,8	
EBITDA	TEUR	152.617	172.323	177.392	185.657	189.053	+1,8 %
EBITDA-Marge	%	24,3	26,4	25,7	25,5	23,5	
EBIT	TEUR	119.256	139.619	145.511	153.717	144.213	-6,2 %
EBIT-Marge	%	19,0	21,4	21,1	21,1	17,9	
Periodenergebnis*	TEUR	80.835	96.265	92.112	106.356	97.399	-8,4 %
Periodenergebnis*	%	12,8	14,8	13,3	14,6	12,1	
Cashflow	TEUR	111.085	125.509	131.448	138.819	136.238	-1,9 %
Eigenkapitalquote*	%	65,2	63,2	67,5	69,4	66,5	
Bilanzsumme	TEUR	810.877	846.465	869.981	974.071	1.105.124	+13,5 %
Aufwand für Forschung und Entwicklung	TEUR	31.911	34.787	36.489	45.265	50.324	+11,2 %
Gewinn pro Aktie	EUR	1,58	1,87	1,79	2,07	1,89	-8,7 %
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		2.969	3.029	3.134	3.292	3.576	+8,6 %

* Inkl. nicht beherrschender Anteile.

Inhalt

Vorwort	3
Produktinnovationen & Digitalisierung	6
Kundennähe & globale Präsenz	13
Transformation & Kultur	19
Nachhaltigkeit	24
Internationale Präsenz	32
Konzernlagebericht	34
Konzernabschluss	44
Bericht des Aufsichtsrats	47
Organe & Gremien	48

Unsere Kompetenzfelder im Life-Science-Labor

Liquid Handling, Cell Handling und Sample Handling – Eppendorf ist ein Unternehmen der Life Sciences und entwickelt, produziert und vertreibt Systeme für den Einsatz in Laboren weltweit. Das Produktangebot umfasst unter anderem Pipetten und Pipettierautomaten, Dispenser, Zentrifugen und Mischer sowie Verbrauchsartikel wie Reaktionsgefäße und Pipettenspitzen. Darüber hinaus bietet Eppendorf Ultratiefkühlgeräte, Fermenter und Bioreaktoren, CO₂-Inkubatoren, Schüttler und Systeme zur Zellmanipulation. Verbrauchsartikel wie Pipettenspitzen, Gefäße, Mikrottestplatten und Einweg-Bioreaktor-Gefäße ergänzen das Sortiment an Premiumprodukten von höchster Qualität.



Applikationssupport

Spezialisten beraten Sie bei Anwendungsfragen zu Eppendorf Instrumenten und Verbrauchsartikeln.



Seminare und Trainings

Erweitern Sie Ihre Fachkompetenz im Labor in Theorie und Praxis.



Technischer Support

Kontaktieren Sie Ihre lokale Serviceorganisation für alle technischen Fragen.



Wartungs- und Zertifizierungsservice

Eppendorf bietet Services zur Wartung, Kalibrierung, Verifizierung, Installations- und Funktionsqualifizierung (IQ/OQ) und für Ihre Qualitäts- und Gesetzesanforderungen.

Liquid Handling

Pipetten

Automatisches Liquid Handling

Flaschendispenser und Büretten

Pipettenspitzen

Dispenser

Dispenserspitzen

Pipettierhilfen

Cell Handling

Elektroporatoren

Zellkultur- und Imaging-Verbrauchsartikel

Mikromanipulatoren und -injektoren

CO₂-Inkubatoren

Biologische Schüttler

Einweg-Bioreaktoren

Fermenter und Bioreaktoren

Sample Handling

Multiwell-Platten

Probengefäße

Rotoren und Zubehör

Thermocycler

Photometer

Ultratiefkühlgeräte

Mischer und Temperiersysteme

Zentrifugen und Vakuumkonzentratoren



Dr. Wilhelm Plüster
Vorstand Entwicklung
und Produktion

Eva van Pelt
Co-Vorstandsvorsitzende

Dr. Peter Fruhstorfer
Co-Vorstandsvorsitzender

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

das zurückliegende Geschäftsjahr 2019 war für den globalen Life-Science-Markt ein starkes Jahr, dessen positive Dynamik Eppendorf für sich nutzen konnte. Insgesamt verzeichnete die Eppendorf Gruppe eine sehr gute Geschäftsentwicklung. Es ist erneut gelungen, am weltweiten Wachstumstrend der Life-Science- und Diagnostik-Branche teilzuhaben und vielerorts die Marktentwicklung deutlich zu übertreffen und somit Marktanteile zu gewinnen.

Nahezu alle Bereiche der Unternehmensgruppe und alle Regionen haben sich positiv entwickelt und erzielten insgesamt einen Umsatz von 803,9 Millionen Euro (Vorjahr: 729,2 Millionen Euro). Dies entspricht einem Zuwachs von 10,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 5,6 Prozent). Das EBIT der Eppendorf Gruppe sank im Vergleich zum Vorjahr aufgrund von erhöhten Projektkosten und Umstrukturierungsaufwendungen um 6,2 Prozent bei einer EBIT-Marge von 17,9 Prozent.

Weltweit auf Wachstumskurs

Die bemerkenswerte Wachstumsbeschleunigung im Berichtsjahr zeigt, dass die weltweite Neuausrichtung von Eppendorf in den Bereichen Vertrieb und Marketing greift und zunehmend Fahrt aufnimmt. In den anspruchsvollen Märkten der Region Americas wird dies besonders deutlich: Der außergewöhnliche Umsatzzuwachs von 14,0 Prozent lag deutlich über dem Branchendurchschnitt und bedeutet, dass es Eppendorf gelungen ist, auch 2019 Marktanteile für sich zu gewinnen. Ein wesentlicher Grund hierfür ist der verbesserte Multikanal-Vertrieb, in dem auch die bestehende Händlerstruktur weiter ausgebaut und neu ausgerichtet wurde.

Die Region China erzielte ebenfalls ein überdurchschnittlich großes Wachstum. Dies zeigt, dass die Entscheidung, China als eigenständige Region zu implementieren, richtig war. Mit einer eigenen regionalen Verkaufsstrategie, die ganz gezielt auf die Bedürfnisse des chinesischen Marktes ausgerichtet ist, wurde ein Wachstum von 16,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erreicht. Dazu trugen auch der neue chinesische E-Shop bei, der Ausbau der Zusammenarbeit mit Händlern sowie die Implementierung von Inside Sales zur gezielten Ansprache von kleinen und mittelgroßen Kunden.

Die Region Europe entwickelte sich mit einem Umsatzplus von 6,7 Prozent erfreulich. Auch hier gab es einen Zugewinn von Marktanteilen. Trotz der durch den Brexit verursachten Unsicherheiten verzeichneten insbesondere Deutschland und Großbritannien ein gutes Wachstum. In Osteuropa wurden neue Partner hinzugewonnen, mit denen Eppendorf künftig noch besser für den stark differenzierten Markt aufgestellt ist. In der Region Asia/Pacific/Africa lag der Zuwachs lediglich bei 2,4 Prozent und blieb

damit hinter den Erwartungen zurück. Gründe dafür sind externe Faktoren wie die Neuwahlen in Indien und Australien, in deren Folge es Verzögerungen bei der Freigabe von öffentlichen Budgets sowie finanzielle und lagerbedingte Effekte bei einer Reihe von Vertriebspartnern gab. Auch das gute Wachstum in anderen Ländern der Region konnte diese Entwicklung nicht vollständig auffangen.

Erfolgreiche Transformation für künftigen Erfolg

Die positive Entwicklung der Eppendorf Gruppe im zurückliegenden Geschäftsjahr zeigt, dass Eppendorf seine Wachstumsstrategie erfolgreich umgesetzt hat. Im Zentrum dieser Entwicklung steht die konsequente Ausrichtung auf die Bedürfnisse des Marktes – und auf die Wünsche der Kunden.

In den zurückliegenden zwölf Monaten haben engagierte Teams im Rahmen der Zukunftsinitiative **be Eppendorf 2021** zahlreiche Projekte vorangetrieben, neue initiiert, aber auch eine Reihe von Maßnahmen abgeschlossen, um künftig weiterhin die Markterwartungen deutlich zu übertreffen.

Hervorzuheben sind beispielsweise die Digitalisierungsinitiative mit dem Projekt „Connecting the Digital Dots“ wie auch die Weiterentwicklung des Bereichs Emerging Business Opportunities (EBO), die „Pharma Initiative“ in der Business Unit Centrifugation und die durch die neue Organisationsstruktur bedingte engere Zusammenarbeit der Kompetenzzentren mit den Entwicklungsbereichen und dem Business Portfolio. Eppendorf hat den Rollout der neuen Vertriebsstruktur in Asien abgeschlossen und das Complaint Management neu aufgesetzt. Darüber hinaus ist es 2019 erstmals gelungen, eine strategische Mittelfristplanung für alle Business Units gezielt aufzusetzen, und es wurde damit begonnen, sie umzusetzen.

Ausbau der weltweiten Standorte

Auch im vergangenen Geschäftsjahr hat Eppendorf an vielen seiner weltweiten Standorte kräftig investiert und diese aus- oder umgebaut. Besonders erwähnenswert ist die Stärkung des Kompetenzzentrums in Oldenburg durch zwei neue Produktionshallen, die 2020 in Betrieb genommen werden. Ferner wurde in einen Neubau am Standort in Hamburg investiert, der ebenfalls weitere Kapazitäten für den Liquid-Handling-Bereich zur Verfügung stellen wird. Aber auch an den Standorten in Kuala Lumpur, Shanghai, Enfield, Seoul sowie Leipzig und Jülich hat Eppendorf investiert.

Kontinuierliche Erneuerung des Produktportfolios

Die agile Produktentwicklung im Rahmen der Innovationsinitiative wurde 2019 als Standard weltweit implementiert und zeigt zunehmend Erfolg: So wurden 2019 insgesamt rund 20 neue Produkte auf den Markt gebracht. Darunter etwa die neue *epMotion*® 5073m zur Vorbereitung von NGS-Bibliotheken für bis zu 32 Proben (siehe Kapitel 1, S. 10), die 16/24-Mehrkanalpipette, die sich bei Kunden großer Beliebtheit erfreut, oder die Eppendorf Conical Tubes 25 mL, die eine weitere Lücke in der Handhabung von Probenvolumen zwischen 15 mL und 50 mL schließen.

Mit der Neugestaltung des kompakten Ultratiefkühl-Gefrierschranks *CryoCube*® F101h (230 V) hat Eppendorf durch die Verwendung von umweltschonenden Kühlflüssigkeiten und Isolationsschäumen außerdem einen weiteren Beitrag in seinen Nachhaltigkeitsbestrebungen geleistet, die innerhalb der gesamten Eppendorf Gruppe von zentraler Bedeutung sind (siehe Kapitel 1, S. 12). Wir arbeiten kontinuierlich an neuen umweltschonenden Produkten und setzen viel mehr auf ganzheitliche nachhaltige Laborlösungen. Hierfür spielt Ergonomie genauso eine Rolle wie die Nutzung digitaler Möglichkeiten und das Angebot von Serviceleistungen (siehe Kapitel 4, ab S. 24).

Ausblick auf das neue Geschäftsjahr

Durch das sich seit Beginn des Jahres 2020 rasant ausbreitende Coronavirus kommt es zu gravierenden wirtschaftlichen Verwerfungen auf der ganzen Welt. Welches Ausmaß die Pandemie letztlich haben wird, ist unklar. Mit Sicherheit lässt sich jedoch sagen, dass die Ausbreitung von Corona die Entwicklung der Weltwirtschaft negativ beeinflussen wird. Mit wettbewerbsfähigen Produkten für diverse Märkte und Anwendungen ist Eppendorf jedoch stark und gut aufgestellt. Die Eppendorf Gruppe wird entsprechend der Mission des Unternehmens ihren Teil dazu beitragen, durch Geräte, Verbrauchsartikel und Services die Forschung bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie zu unterstützen. Eine Aussage dazu, wie sich die Corona-Pandemie auf das Ergebnis der Eppendorf Gruppe auswirkt, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht prognostiziert werden.

Dank

Der Erfolg des Unternehmens im zurückliegenden Geschäftsjahr ist auch der Erfolg der weltweit rund 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Eppendorf und seinen Partnerbrands.

Ihr Wille zur Veränderung und ihr Einsatz bei der Weiterentwicklung des Unternehmens ermöglichten es, die Transformation parallel zum Ausbau der Marktposition von Eppendorf weiter voranzutreiben und Maßnahmen für eine langfristige, weiterhin gesunde Entwicklung des Unternehmens umzusetzen.

Ihnen allen dankt der Gesamtvorstand für ihr bemerkenswertes Engagement, ihre Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen, und ihre Flexibilität.

Dank gilt auch dem ehemaligen Vorstandskollegen und Vorsitzenden des Vorstands, Thomas Bachmann, für die kollegiale und sehr gute Zusammenarbeit. Er hat mit **be Eppendorf 2021** eine wichtige Grundlage für künftige Erfolge von Eppendorf gelegt. Diese begonnene Transformation in einer Art und Weise so umzusetzen, wie es zu Eppendorf passt, ist eines der zentralen Anliegen des Konzerns.

Detmar Ammermann, stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Finanzvorstand, ist nach mehr als 27 Jahren erfolgreicher Tätigkeit für Eppendorf in den Ruhestand gewechselt. Auch ihm dankt der Gesamtvorstand für die vertrauensvolle und sehr gute Zusammenarbeit.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen Kunden für ihre Treue, ihre Begeisterung für Eppendorf Produkte, für die wertvollen Anregungen sowie für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Dr. Peter Fruhstorfer



Eva van Pelt



Dr. Wilhelm Plüster

Kapitel

1

Produktinnovationen & Digitalisierung

„Die Reproduzierbarkeit von Ergebnissen ist nach wie vor einer der bedeutendsten Erfolgsfaktoren für unsere Kunden. Daher zeichnen sich unsere Geräte und Verbrauchsartikel immer durch eine einfache und intuitive Handhabung, höchste Qualität und die maximale Vermeidung durch den Faktor Mensch aus.“

Dr. Peter Fruhstorfer
Co-Vorstandsvorsitzender

Das Labor der Zukunft ist digital

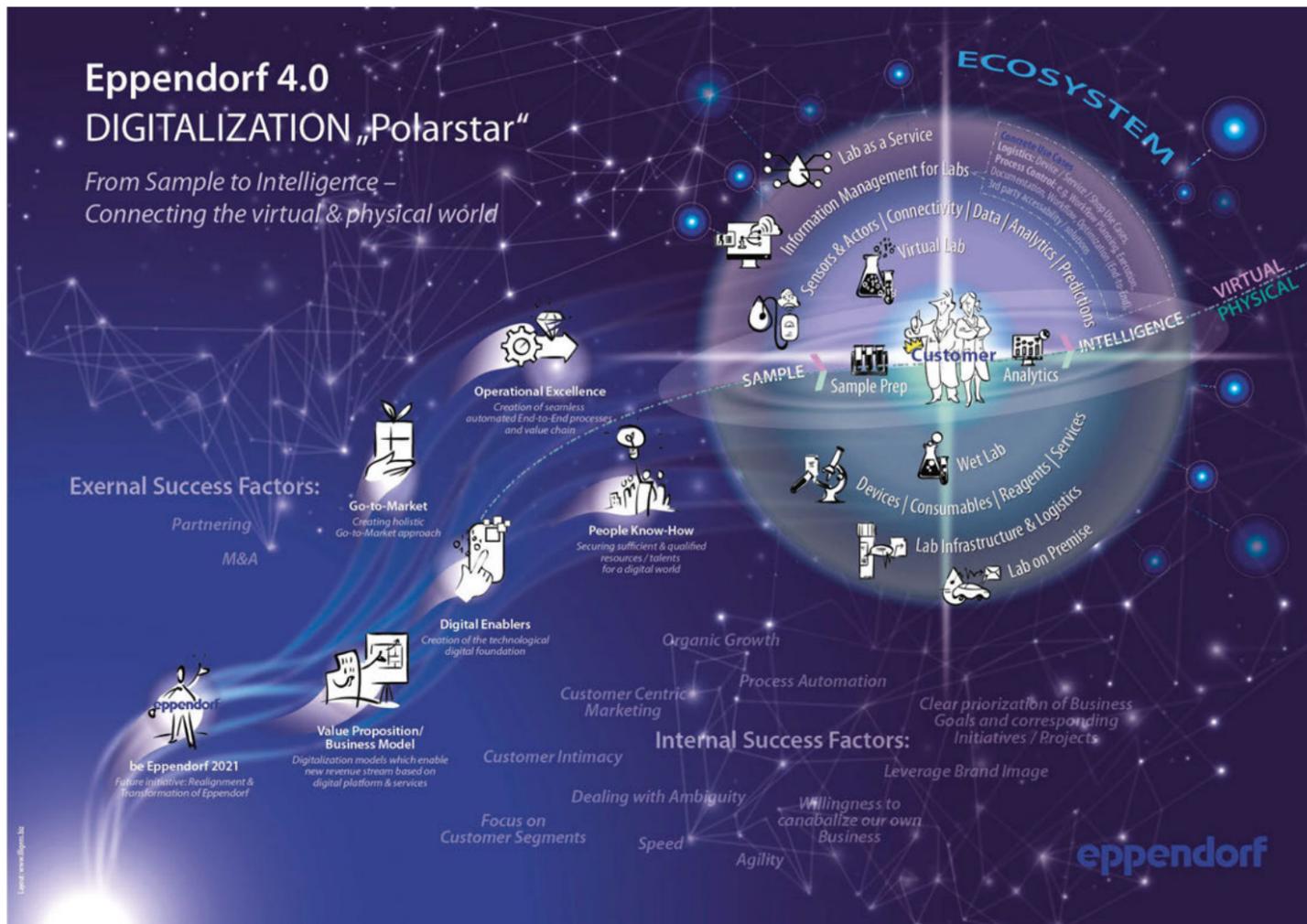
Das Thema Innovation ist einer von drei Schwerpunkten der Zukunftsinitiative **be Eppendorf 2021**. Mit zahlreichen neuen Produkten hat Eppendorf auch 2019 dazu beigetragen, die Arbeit im Labor für die Anwender noch effizienter, sicherer und besser zu machen.

Seit Anfang des vergangenen Jahres werden sämtliche Geräte und Verbrauchsartikel von Eppendorf agil entwickelt. Das bedeutet, dass Eppendorf neue Produkte noch besser auf die Bedürfnisse und konkreten Anforderungen seiner Kunden ausrichtet. Dabei werden einem ausgewählten Kundenkreis in festgelegten Entwicklungsstufen Prototypen für den Praxistest zur Verfügung gestellt. Anschließend untersuchen und bewerten Eppendorf und die Kunden gemeinsam, welche Entwicklungen oder Veränderungen für die optimale Handhabung oder die Erfüllung der Anforderungen noch vorgenommen werden müssen.

Dabei gilt es, das Gewöhnliche infrage zu stellen, den Kunden genau zuzuhören und ihre Arbeitsschritte im

Labor exakt nachzuvollziehen: Wie kann ihre Arbeit noch stärker unterstützt, wie noch effizienter und noch leichter gemacht werden? Wie kann Eppendorf seinen Kunden Arbeit abnehmen, damit diese sich voll und ganz auf die Forschung konzentrieren können – und sich nicht mit dem Umgang oder der Funktionsfähigkeit von Geräten und Verbrauchsartikeln beschäftigen müssen?

Die Digitalisierung bietet hier eine Vielzahl von Möglichkeiten, den Laboralltag noch sicherer und effizienter zu machen. Insbesondere die Vernetzung von Geräten sowie die Aufbereitung und die Analyse von Daten sind von großer Bedeutung. Auch in diesem Berichtsjahr hat sich Eppendorf daher intensiv mit dem Thema Digitalisierung und dem Labor der Zukunft beschäftigt und



Der Eppendorf Polarstern gibt Orientierung bei der Implementierung der Digitalisierungsstrategie von Eppendorf.

gemeinsam mit Kunden Anforderungen definiert. Datensicherheit, volle Kontrolle über Arbeitsabläufe, die Erhöhung der Effizienz durch größeren Umsatz und kleinere Volumen, die Aufbereitung und Analyse von Daten, aber auch Instandhaltung oder Dokumentation sind dabei Schlüsselbegriffe, denen in den Projekten eine große Bedeutung zukommt.

Schon heute bietet Eppendorf mit VisioNize® eine Cloud-Lösung für die Kontrolle und Steuerung seiner Geräte und Verbrauchsartikel an. Darüber hinaus spielen die in einem Arbeitsablauf (Workflow) zusammengefassten Eppendorf Geräte ideal zusammen. Der Kunde profitiert gleich doppelt von diesem Ansatz: Denn Eppendorf Geräte und Verbrauchsartikel sind perfekt aufeinander abgestimmt, und gleichzeitig bietet Eppendorf seinen Kunden die Möglichkeit, über ein offenes Schnittstellenmanagement auch Geräte von anderen Anbietern mit einzubinden.

Zudem wird gewährleistet, dass die Lösungen von Eppendorf mit den IT-Landschaften beim Kunden kompatibel und außerdem leicht einzubinden sind.

Eine weitere Innovation, die 2019 gelauncht wurde, ist das Eppendorf SafeCode™-System. Damit können Proben mit Barcodes versehen werden, die mit dem Eppendorf RackScan ausgelesen, dann ins Eppendorf eLABJournal® exportiert und dort dokumentiert werden.

Diese innovativen, neuen Möglichkeiten sind gezielte Entwicklungen, Eppendorf Geräte untereinander zu vernetzen und Experimente reibungslos zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren. Das System gewährleistet eine deutlich verbesserte Reproduzierbarkeit und macht die Arbeit im Labor so noch effizienter.

Großen Mehrwert bieten auch ganz einfache Lösungen wie beispielsweise die im Jahr 2019 auf den Markt gebrachten Eppendorf Conical Tubes 25 mL. Das neue „Eppi“, wie Reaktionsgefäße von Eppendorf in allen Laboren der Welt genannt werden, schließt eine weitere Lücke in der Handhabung von Probenvolumen zwischen 15 mL und 50 mL. Das hat Vorteile für die Anwender, zudem profitiert die Umwelt durch einen geringeren Materialverbrauch davon.

CellXpert® C170i dreifach prämiert

Gleich dreimal wurde der 2018 auf den Markt gebrachte CellXpert C170i im vergangenen Jahr mit renommierten Design-Preisen ausgezeichnet.

In Australien gewann der Inkubator den angesehenen Good Design Award Australia, in Deutschland zeichnete die Jury den CellXpert mit dem German Design Award aus, und in den USA wurde er mit dem GOOD DESIGN® Award des Chicago Athenaeum prämiert.

Alle drei Preise zählen weltweit zu den renommiertesten in der Gestaltungs- und Design-Branche. Bei allen Auszeichnungen lobten die Juroren insbesondere das klare Design und das optimale Zusammenspiel zwischen Design und Benutzeroberfläche des CellXpert C170i. Im Mittelpunkt standen auch die Ergonomie des Inkubators, das intuitive VisioNize-Touch-Interface, der robuste Türgriff sowie die innovative, magnetische Innentürverriegelung.



„Digitalisierung ganzheitlich denken – das ist der Ansatz von Eppendorf.“

Dr. Wilhelm Plüster
Vorstand Entwicklung und Produktion



Mehr zum GOOD DESIGN Award des Chicago Athenaeum: good-designawards.com



Mehr zum German Design Award: german-design-award.com



Infos zum Good Design Award Australia gibt es unter: good-design.org



Die neue epMotion 5073m NGS solution ermöglicht die automatisierte Erstellung von NGS-Bibliotheken.

Stark nachgefragt

Die Eppendorf Business Unit Automation war 2019 einer der Wachstumstreiber des Unternehmens. Es gelang dank einer kundenorientierten und applikationsspezifischen Strategie für die Eppendorf epMotion, an der stark steigenden weltweiten Nachfrage zu partizipieren. Der Umsatz im Bereich Automation wurde mit 18,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr bemerkenswert gesteigert und konnte deutlich über dem Marktdurchschnitt wachsen.

Dabei spielt insbesondere die enge applikationsgetriebene Positionierung der Produkte eine wichtige Rolle. So wurde auch 2019 gezielt auf den Zukunfts- und Wachstumsmarkt Next Generation Sequencing (NGS) gesetzt, um den Kunden bedarfsgerechte Automationslösungen bestehend aus epMotion-Systemen und Verbrauchsartikeln bis hin zu vorgefertigten Applikationslösungen zur Verfügung zu stellen.

Einer der Umsatztreiber im abgeschlossenen Berichtsjahr war die neue epMotion 5073m NGS solution, als Lösung für Labore zum Umstieg von manueller auf automatisierte NGS-Probenvorbereitung. Das System vereint intuitive Bedienung, höchste Präzision und Flexibilität für einen einfachen Einstieg in die automatisierte NGS Library Preparation. Ergänzt durch gut ausgebildete Applikations- und Vertriebsspezialisten, bietet Eppendorf seinen Kunden eine Rundumversorgung.

„Unsere Kunden sind in der Molekularbiologie – etwa in der Krebsforschung oder der Mikrobiomforschung – zu Hause. Überall dort, wo mit Erbgut gearbeitet wird, kommen die epMotions von Eppendorf zum Einsatz, denn diese Art der Forschung erfordert sehr viele Arbeitsschritte – da ist ein Automat einfach effektiver und sein Einsatz von großem Nutzen.“

Dr. Jochen Müller-Ibeler
Head of Business Unit Automation



Mit VisioNize können Geräte von Eppendorf kontrolliert und gesteuert werden.

Innovation durch Zusammenarbeit

Durch die kontinuierliche Zusammenarbeit mit strategischen Partnern wie etwa Illumina®, Inc. und durch die enge Vernetzung der Applikations- und Vertriebsteams sowohl auf regionaler als auch auf globaler Ebene bietet Eppendorf eine Vielzahl validierter Methoden und Kits an, um Kundenbedürfnisse zu erfüllen.

Um bei künftigen Produktentwicklungen noch besser agieren zu können, greift Eppendorf auch hier auf das Know-how von Partnern zurück. Beispielsweise wurde

2019 gemeinsam mit dem amerikanischen Biotechnologie-Unternehmen Promega® ein Projekt für die Neuentwicklung eines innovativen PCR-Geräts der nächsten Generation gestartet.

Darüber hinaus spielen agile Entwicklungsmethoden auch in den Werken in Oldenburg, Jülich, Leipzig und Hamburg eine immer größere Rolle, indem etwa durch eine Neuausrichtung von Organisation und Prozessen die Entwicklung und die Produktion noch enger verzahnt wurden.



Mehr Infos:
Nachhaltigkeit
(S. 24)



Sichere Verfolgung der Probengefäße

Die neuen Eppendorf CryoStorage Vials (Gefäße zur Probenaufbewahrung) nutzen die dreistufige Codierung des SafeCode®-Systems, um eine sichere Probenidentifizierung zu ermöglichen. Bis zu 96 vorbeschriftete Vials sind fertig zum Gebrauch bereits mit Deckeln in Racks versehen und können in verschiedenen Volumenbereichen bei bis zu -80 °C Proben aufbewahren. Sie unterstützen den Anwender bei höchsten Anforderungen an Probensicherheit, -management und -rückverfolgung.

CryoCube® F101h – intelligente und grüne -80 °C
Der CryoCube F101h und die neuen Mitglieder der CryoCube F740-Serie verfügen neben der grünen Kühlung zudem über die VisioNize-Benutzeroberfläche und VisioNize Connectivity. Laboranwendungen sowie Probenverwaltung können im eLABJournal sicher dokumentiert werden und bieten so weitere Bausteine für eine intelligente Cryo-Lösung wertvoller Proben.

Mit der Neugestaltung des kompakten Ultratiefkühl-Gefrierschranks CryoCube F101h hat Eppendorf einen weiteren Beitrag hin zu einem innovativen und nachhaltigen Labor erbracht. Dabei sind Kühlf Flüssigkeit und Isolationschaum zur Temperaturdämmung umweltschonend und es wird eine Energieersparnis von rund 17 Prozent im Vergleich zum Vorgängermodell erreicht.

Eppendorf verfügt über mehr als zehn Jahre Erfahrung in Forschung und Entwicklung, Produktion, Logistik und Service von nachhaltigen Ultratiefkühl-Gefrierschränken mit umweltschonenden Kühlmitteln.

Kapitel

2

Kundennähe & globale Präsenz

„Durch unsere Nähe zu den Kunden und unser Verständnis für ihre Bedürfnisse sowie die kontinuierlich optimierte Vertriebsaufstellung war 2019 ein weiteres sehr erfolgreiches Jahr für die gesamte Eppendorf Gruppe.“

Eva van Pelt
Co-Vorstandsvorsitzende

Gut aufgestellt – weltweit aktiv

Die Eppendorf AG blickt auf ein weltweit erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 zurück. Trotz teilweise schwieriger Marktumfelder und politischer Herausforderungen in verschiedenen Ländern ist in allen Regionen ein Umsatzplus zu verzeichnen. Hinter dem Erfolg stecken unterschiedliche strategische Maßnahmen mit klarem Kundenfokus.

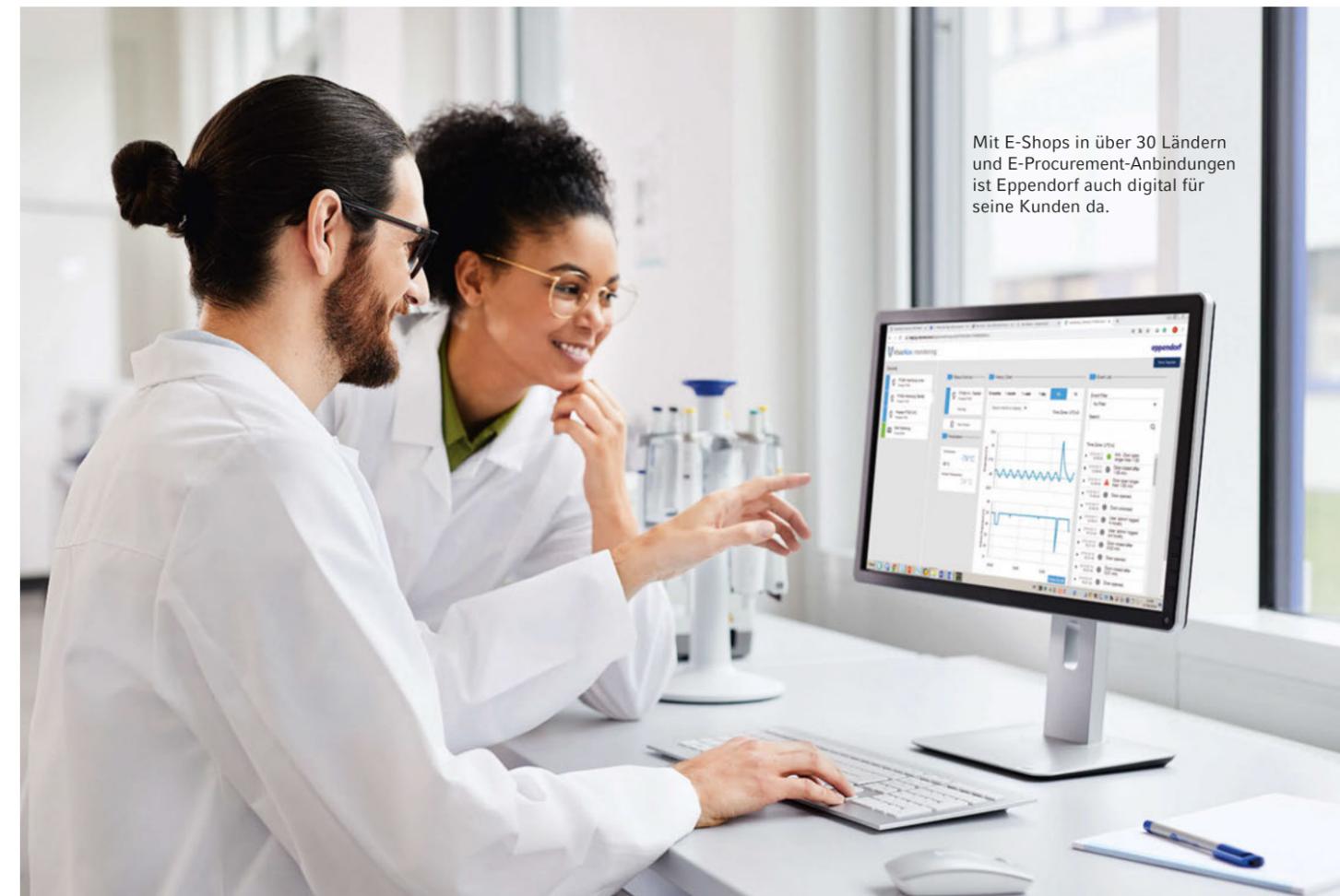
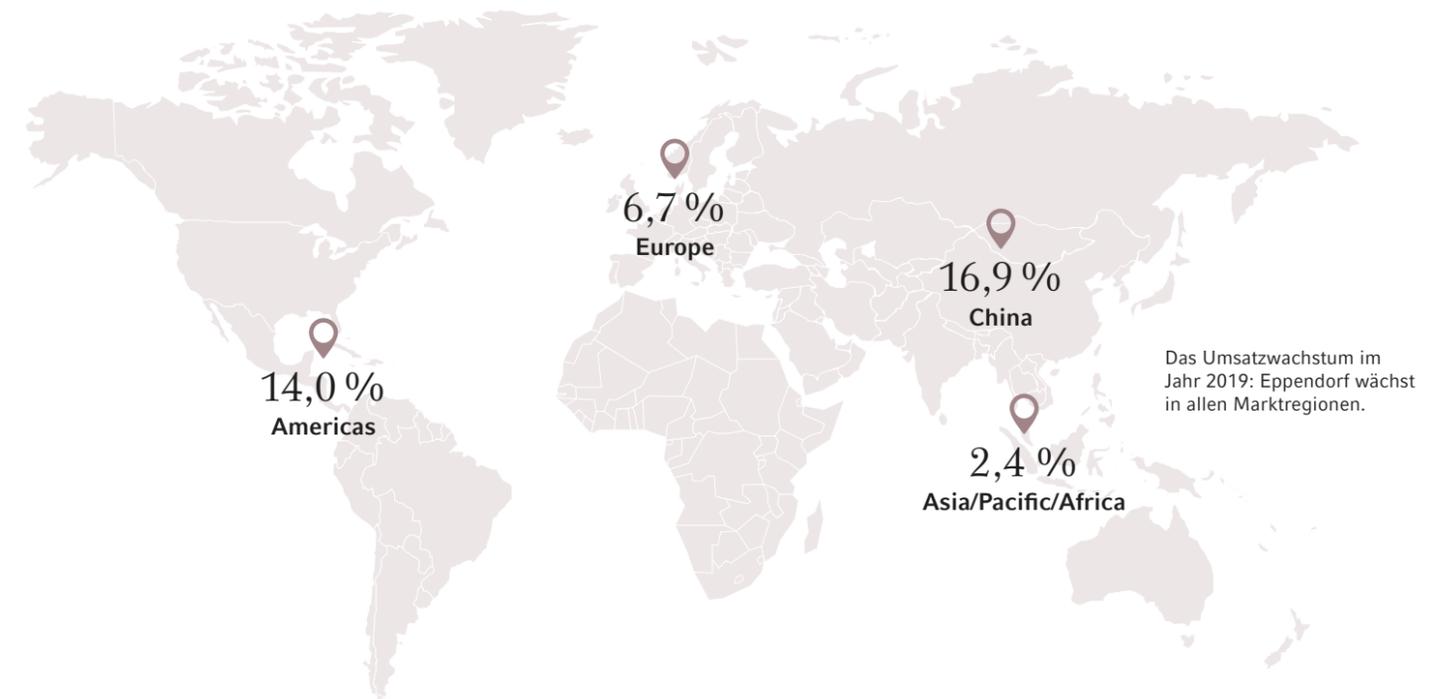
Das Jahr 2019, in dem der Vertrieb der Eppendorf Gruppe weltweit in hohem Maße aktiv war, war herausfordernd. Die Neuausrichtung der Commercial Organization wurde mit einer neuen und deutlich differenzierteren Aufstellung erfolgreich abgeschlossen, die neu definierten Vertriebskanäle konnten erstmals vollumfänglich genutzt werden, und alle noch vakanten Führungspositionen in den Regionen Americas, China und Europe wurden besetzt. Die Umsetzung dieser zusätzlichen Aufgaben, Maßnahmen und Projekte erfolgte parallel zum Alltagsgeschäft, das ebenfalls überaus erfolgreich verlief.

Die Optimierung der Kontaktpunkte mit den Kunden war dabei ein wesentlicher Fokus. Mit vier weiteren E-Shops bietet Eppendorf seinen Kunden nun in über 30 Ländern die Möglichkeit, auf digitalem Weg Waren zu bestellen. Zudem wurden sowohl die E-Procurement-Anbindungen im Berichtsjahr weiter ausgebaut als auch das Inside Sales Management, das nun weltweit zum Einsatz kommt. So relevant die digitale Ansprache und der digitale Verkaufsweg inzwischen sind, so bedeutsam ist nach wie vor der persönliche Kontakt zum Kunden. Mit dem neuen Messestandkonzept „Meet Eppendorf“ war das Unternehmen auch 2019 mit einer zeitgemäßen und modernen Unternehmens- und Produktpräsentation auf zahlreichen Messen vertreten.

Generell wurde die Kundenansprache im Rahmen der Umsetzung der Going-to-Market-Strategie deutlich verbessert. Dies gelang insbesondere durch die stärkere Fokussierung auf die unterschiedlichen Kundenbedürfnisse, indem 2018 die ehemals drei Regionen in nun vier aufgeteilt wurden und die Region China eine Alleinstellung erhielt. Dadurch und durch eigene Strategien und eine regionalisierte Ansprache an die Kunden kann nun noch besser auf spezifische Marktgegebenheiten eingegangen werden.

Erfolgreiche Kundenansprache in allen Regionen
Durch die neue Vertriebsaufstellung konnte Eppendorf in China deutlich Marktanteile gewinnen und mit 16,9 Prozent beziehungsweise insgesamt 119,1 Millionen Euro wachsen. Die neue Region steuerte damit in ihrem ersten Jahr 14,8 Prozent zum Gesamtumsatz bei. Neben der Optimierung der Vertriebsorganisation gelang dies durch die Neudefinition des Kundenfokus sowie durch die Überarbeitung der Händlerstrategie. Besondere Wachstumstreiber waren der neue chinesische E-Shop, ein neues Inside Sales Management für kleine bis mittlere Kunden sowie ein verbesserter und breiter aufgestellter Service für die Produkte.

Ähnlich erfolgreich war die Region Americas mit 305,7 Millionen Euro Umsatz, was einer Steigerung von





Auf der LABVOLUTION® 2019 präsentierte sich Eppendorf mit einem neuen Messestandkonzept.



Die eigens für das Messeerlebnis entwickelte App „Meet Eppendorf“ führt die Besucher durch die ausgestellten Themenbereiche.

14,0 Prozent zum Vorjahr entspricht. Auch in dieser Region hat das nachhaltige Wachstum seinen Grund in der gezielten Regionalisierung des Vertriebs, im Ausbau der Serviceleistungen und des E-Procurements sowie in der fokussierten Umsetzung der Multikanalstrategie. Zudem wurden bestehende Vertriebspartnerschaften intensiviert und die Zusammenarbeit durch eine gezielte Neuausrichtung deutlich gestärkt. Das Wachstum erstreckte sich nahezu über das gesamte Produktportfolio von Eppendorf. Hervorzuheben ist insbesondere der Bioprocess-Bereich, der mit einem Plus von 18,6 Prozent (währungsbereinigt) einer der Wachstumstreiber in der Region Americas war.

2019 wurden die Weichen für die weitere positive Entwicklung der Region gestellt, indem Vorarbeiten für einen Umzug der Americas-Zentrale in den sogenannten „Boston Belt“ gestartet wurden. Der Umzug nach Framingham, Massachusetts, USA, wird 2020 erfolgen. Damit vollzieht Eppendorf in dieser Region einen weiteren konsequenten Schritt im Rahmen seiner Going-to-Market-Strategie: Das Unternehmen rückt physisch noch näher an seine Kunden heran, die im „Life Science und Pharma Hub“ in oder um Boston herum angesiedelt sind.

Bemerkenswert ist, dass es Eppendorf gelang, auch in der Region Europe Marktanteile hinzuzugewinnen. Mit 6,7 Prozent war das Umsatzwachstum konstant im Vergleich zum Vorjahr und lag über dem Branchendurchschnitt. Insbesondere in Deutschland und Großbritannien wurde trotz der Verunsicherungen durch den Brexit ein erfreuliches Umsatzplus generiert. Für die stark differenzierten osteuropäischen Märkte konnten neue starke Vertriebspartnerschaften eingegangen werden, die bereits 2019 zu guten Resultaten führten. Ferner wurden in der gesamten Region Vorarbeiten für die Umsetzung einer schlagkräftigen Mehrkanalstrategie getätigt.

Auch die Region Asia/Pacific/Africa (APA) konnte mit 2,4 Prozent insgesamt zulegen. Allerdings blieb sie aufgrund des sehr schwierigen Marktumfelds in Indien hinter den Erwartungen zurück. Erschwerend kommen die Größe der Region und ihre starke Diversität hinzu, sodass die Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen mehr Zeit für die Realisierung beanspruchen.

In allen Regionen war das Umsatzwachstum gleichmäßig über das Gesamtjahr verteilt. Dies sowie die über Marktdurchschnitt liegende Umsatzsteigerung der Eppendorf Gruppe sind sichere Indikatoren dafür, dass mit der Going-to-Market-Strategie die richtigen Weichen gestellt wurden. Eppendorf wird diesen Weg weiterverfolgen und auch künftig alles darauf ausrichten, auf die Wünsche und individuellen Anforderungen seiner Kunden einzugehen.

Erfolgreich im Unternehmensverbund – Partnerbrands

Sehr erfreulich entwickelten sich 2019 auch die beiden Partnerbrands der Eppendorf Gruppe. USA Scientific wuchs 2019 mit 12,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erneut über dem Marktdurchschnitt. Dies gelang durch eine weiter verbesserte Kundenausrichtung, durch die erfolgreiche Vermittlung des Mehrwerts der qualitativ hochwertigen Produkte und die gelungene Implementierung eines neuen E-Shops im Rahmen der Multikanalstrategie der Unternehmensgruppe. Ein besonderer Erfolg war die Einführung der neuen Mikrozentrifuge 24, die von Beginn an gute Akzeptanz verzeichnen konnte. Die Präsenz in Kanada und Lateinamerika wurde verstärkt.

Im zurückliegenden Geschäftsjahr wurde ein großer Anteil des Gesamtumsatzes mit umweltschonenden Formaten getätigt. Diesen Anteil versucht USA Scientific weiter zu erhöhen.

Dies gilt auch für die in Hamburg ansässige Starlab Europe, der 2019 ein Umsatzwachstum von 6,8 Prozent gelang, das klar über dem Marktdurchschnitt der Life Sciences in Europa lag. Auch bei Starlab liegt der Grund für das Umsatzplus in der erfolgreichen Umsetzung der voll auf den Kundennutzen ausgerichteten Wachstumsstrategie und einer Neuausrichtung der Unternehmensorganisation.

Starlab fokussiert ebenfalls ökologisch nachhaltige Lösungen. Alle künftigen Innovationen müssen das Kriterium erfüllen, umweltschonender zu sein als bereits im Markt befindliche Starlab Produkte. Mit einer eigens definierten Initiative „Get Green with Starlab“ hat sich das Unternehmen eine Umweltagenda gesetzt. In diesem

Kontext wurde auch die neue Position eines Green Officers geschaffen, um mit einem ganzheitlichen Blick das Thema ökologische Nachhaltigkeit bei Starlab weiter voranzutreiben.

„Feedback von unseren Kunden hat für uns einen sehr hohen Stellenwert. Wenn wir wissen, was ihnen am oder auch auf dem Herzen liegt, können wir helfen und uns auch dadurch weiter verbessern.“

Monika Schneider

Head of Global Quality Management and Regulatory Affairs

Zuhören und umsetzen, was dem Kunden wichtig ist

In einer globalen Potenzialanalyse wurde 2018 durch eine weltweite Kundenbefragung systematisch ermittelt, welchen Blick die Kunden von Eppendorf auf das Unternehmen und die dazugehörigen Partnerbrands sowie die Produkte und Dienstleistungen haben. Im vergangenen Geschäftsjahr startete nun die Bearbeitung der aus der Analyse hervorgegangenen Ergebnisse. Die daraus abgeleiteten Maßnahmen wurden in den Regionen ausgerollt oder aus ihnen abgeleitete Projekte angeschoben und priorisiert. Dazu gehört beispielsweise die vollständige Überarbeitung und Neuausrichtung der Unternehmenswebsite von Eppendorf.

Diese wird im Rahmen eines umfassenden Relaunches, an dem 2019 intensiv gearbeitet wurde, künftig noch kundenfreundlicher und übersichtlicher. Für ihre neue Frontend-Struktur wurde konkretes Kundenfeedback ausgewertet, daraus wurden Ideen, Impulse und Anregungen übernommen.

Um die Kundenbeziehungen konsequent weiter zu verbessern und die Produkte und Dienstleistungen ganz auf die Bedürfnisse des Kunden auszurichten, wurde außerdem das Complaint-Management-System neu aufgestellt. Dazu gehört insbesondere die Einführung eines neuen Customer-Relationship-Management-Systems, das seit Ende 2019 genutzt wird. Dadurch wird eine systematische Analyse von weltweitem Kundenfeedback möglich, anhand derer künftig Fehler zielgerichtet behoben und danach möglichst vollständig vermieden werden.

Auch die im Jahr 2019 intensivierten, kontinuierlichen Schulungen der Vertriebsmannschaften tragen zu einer noch besseren Unterstützung der Kunden bei. Die Trainings wurden noch konkreter an die Kundenbedürfnisse angepasst und sukzessive global ausgerollt. Im Fokus standen dabei insbesondere Produktschulungen für Bioprocess-Geräte und Verbrauchsartikel. Zudem wurde der Service von Eppendorf deutlich weiterentwickelt, der stets in einem regen und intensiven Austausch mit dem Kunden steht. Dies erfolgte zum einen durch die Umsetzung einer neuen, weltweiten Service-Strategie zur Sicherstellung eines einheitlich guten Standards, zum anderen durch den weiteren Aufbau von Personal in allen Regionen.



Die Kundenbedürfnisse stehen für Eppendorf bei der Produktentwicklung im Mittelpunkt.

Kapitel

3

Transformation & Kultur



Die Zukunftsinitiative **be Eppendorf 2021** legt Wert auf die besondere Unternehmenskultur und deren Weiterentwicklung.

Für eine erfolgreiche Zukunft

Gemeinsam mit allen Kolleginnen und Kollegen soll die Erfolgsgeschichte von Eppendorf fortgesetzt und das Unternehmen für die Zukunft profitabel und nachhaltig aufgestellt werden. Um dies zu erreichen, setzt Eppendorf auf eine starke Unternehmenskultur und Arbeitgebermarke sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung bestehender Prozesse und investiert weiter in seine Standorte.

Eppendorf stellt sich mit der Zukunftsinitiative **be Eppendorf 2021** neu auf, um weiteres Wachstum zu ermöglichen und eine Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit zu erreichen. Dafür sind die erfolgreiche Umsetzung der Going-to-Market-Strategie (siehe Kapitel 2), die Entwicklung von innovativen, den Kundenbedürfnissen entsprechenden Produkten (siehe Kapitel 1) wie auch die gezielte Weiterentwicklung der starken Unternehmenskultur von großer Bedeutung. Für die stärkere Verankerung der Unternehmenskultur und der Initiative in der gesamten Eppendorf Gruppe wurden weltweit zahlreiche Maßnahmen entwickelt und auf den Weg gebracht.

Starkes Miteinander als Basis des Erfolgs

In der Unternehmenskultur drückt sich sowohl die gegenseitige Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter innerhalb des Unternehmens als auch ihr familiärer Umgang miteinander aus, der Eppendorf zu einem besonderen Unternehmen macht. Dieses Miteinander bringt den unternehmensweiten Veränderungsprozess leichter und schneller voran und ist zudem ein wesentlicher Faktor des Erfolgs von Eppendorf – des zurückliegenden und des künftigen.

Dieser Gemeinschaftssinn, der die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Eppendorf seit der Gründung des Unter-

„Nur wer anpassungsfähig bleibt und den Mut hat, sich auf unbekanntes Terrain zu begeben, wird nachhaltig erfolgreich sein. Die enge und interdisziplinäre Zusammenarbeit ist dafür und somit für unseren weiteren Erfolg eine der wichtigsten Voraussetzungen.“

Dr. Peter Fruhstorfer
Co-Vorstandsvorsitzender

nehmens eng verbindet, soll vor allem in Zeiten des deutlichen Personalwachstums global erlebbar gemacht, erhalten und weiter gestärkt werden. Ziel ist es, diesen wichtigen Erfolgsfaktor durch die Transformation nicht zu verlieren und für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugänglich zu machen. Dazu wurde direkt nach dem Start von **be Eppendorf 2021** mit der Arbeit an der Formulierung der gemeinsamen Vision, Mission und der Unternehmenswerte begonnen.

In diesem Zusammenhang wurden auch vier internationale Culture Teams aufgestellt. Ihnen kommt für den weiteren kulturellen Entwicklungsprozess eine bedeutende Rolle zu: Sie steuern, begleiten und unterstützen die Weiterentwicklung der Gemeinschaftskultur und rollen diese auf Basis einer internationalen Roadmap aus. Ihre Maßnahmen und Aktivitäten sollen Dialog, Wissenstransfer, Erfahrungsaustausch, Vernetzung sowie Verständnis innerhalb Eppendorfs fördern.

Unternehmenskultur – ein Teil der Arbeitgebermarke

Konkret sichtbar wird die Unternehmenskultur auch in der Arbeitgebermarke. An ihr hat Eppendorf im zurückliegenden Geschäftsjahr ebenfalls gezielt gearbeitet. Gerade in Zeiten des Wandels und der Weiterentwicklung des Unternehmens ist es wichtig, künftigen als auch bereits für das Unternehmen tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Orientierung zu geben. Dazu braucht es eine eindeutige Positionierung der Arbeitgebermarke sowie auch ein klares Arbeitgeberversprechen. Dies hilft

Eppendorf, das Zugehörigkeitsgefühl zu stärken und den im Zuge des Wachstums erforderlichen Bedarf an neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu decken.

Im Rahmen eines globalen Projekts wurde die neue Arbeitgebermarke definiert: „Eppendorf – Collaborate on new ideas.“ Mit internationalen Workshops und einer weltweiten Befragung unter Einbindung aller Eppendorf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden viele Themenfelder identifiziert. Sie werden ebenfalls die Unternehmenskultur stärken und zur Definition der neuen Arbeitgebermarke beitragen. Sichtbar wird dies insbesondere auf der neuen Karriereseite des Unternehmens: **career.eppendorf.com**.

Transformation erfolgreich intensiviert

2019 war auch in Bezug auf die Transformation der Unternehmensorganisation ein gutes Jahr für Eppendorf. In den zurückliegenden zwölf Monaten wurden viele Fortschritte gemacht und Meilensteine erreicht. Als Beispiele sind hier die Digitalisierungsinitiative – das Projekt „Connecting the Digital Dots“ – zu nennen wie auch die Weiterentwicklung des Bereichs Emerging Business Opportunities (EBO), die „Pharma Initiative“ und die engere Zusammenarbeit der Kompetenzzentren mit der Entwicklung und dem Business Portfolio durch die neue Organisationsstruktur.

Der Rollout der neuen Vertriebsstruktur in Asien wurde abgeschlossen, das Complaint Management neu aufgesetzt, und die Going-to-Market-Strategie wurde

„Um unser Unternehmen langfristig noch erfolgreicher zu machen, müssen wir Raum für neues Wachstum schaffen. Die kontinuierlichen und derzeit hohen Investitionen in unsere Standorte bilden dafür die Basis.“

Dr. Wilhelm Plüster
Vorstand Entwicklung und Produktion

Die erste der beiden neuen Produktionshallen am Eppendorf Standort in Oldenburg in Holstein wurde im März 2020 in Betrieb genommen.

30 %

soll die Erhöhung der Kapazitäten der Produktionshallen am Standort Oldenburg bis 2021 betragen.



Weltweit hat Eppendorf an seinen Standorten investiert, neu gebaut oder neue Räumlichkeiten bezogen und hat so eine Grundlage für weiteres Wachstum geschaffen.



in den Regionen Americas und Europe weiterentwickelt und mit dem Set-up von Inside Sales weltweit ergänzt. Außerdem wurden die Vertriebskompetenzen durch gezielte Trainings weiter ausgebaut. Nicht zuletzt wurde erstmals eine strategische Mittelfristplanung aufgesetzt, ergänzt um gezielte Strategien für alle Business Units, die 2019 bereits erfolgreich umgesetzt wurden.

Dies sind wichtige Projekte und Maßnahmen, an denen weiterhin intensiv und nachhaltig gearbeitet wird. Denn die Zukunftsinitiative und die Transformation sind die Basis für den zukünftigen Erfolg – auch wenn Ende des Jahres die Neuausrichtung der weiteren Umsetzung von **be Eppendorf 2021** entschieden wurde.

Infrastrukturelle Erweiterungen weltweit

Im zurückliegenden Geschäftsjahr hat Eppendorf an vielen seiner weltweiten Standorte kräftig investiert und diese aus- und umgebaut. Im norddeutschen Oldenburg wurden Grundsteine für zwei neue Produktionshallen gelegt, die eine Erhöhung der Kapazitäten bis 2021 um etwa 30 Prozent ermöglichen. Im Zuge der Erweiterungsmaßnahmen werden rund 60 neue Arbeitsplätze entstehen.

Auch in Hamburg werden die Kapazitäten erweitert: Mit dem Bau von Haus 10 werden neue Flächen für die Entwicklung und Produktion sowie die Verwaltung der Eppendorf Liquid Handling GmbH geschaffen. Das neue Gebäude am Stammsitz des Unternehmens wird im Laufe des Jahres 2020 bezogen. Zudem startete die Konzeptionsphase für einen weiteren Neubau: Haus 11 soll unter

anderem Platz für die Konzernfunktionen und ein neues Betriebsrestaurant bieten.

An den globalen Standorten der Eppendorf Gruppe fanden im Berichtszeitraum ebenfalls infrastrukturelle Veränderungen statt: Eppendorf bezog im Oktober 2019 in Shanghai, China, neue, großzügigere Räumlichkeiten, zudem wurden zusätzliche Lagerflächen angemietet. Auch Eppendorf Korea bezog im Oktober 2019 einen neuen und vor allem größeren Logistikstandort, um die stark wachsende Nachfrage nach Eppendorf Produkten in Korea auch künftig zu decken. Darüber hinaus wurde dort eine Servicewerkstatt integriert.

Am Standort in Enfield, USA, werden seit Herbst 2019 sowohl die Produktions- als auch die Verwaltungsflächen renoviert. Fertigstellung und Bezug sind für Herbst 2020 geplant. Um eine größere Kundennähe und Präsenz in der für die Life-Science- und Biotech-Branche bedeutsamen Region Boston einzunehmen, wurde zudem entschieden, Anfang 2020 von Hauppauge, New York, nach Framingham bei Boston in neue Räumlichkeiten zu ziehen.

Kapitel

4

Nachhaltigkeit

„Nachhaltigkeit ist für uns eine Herzensangelegenheit und unser Verständnis von einem verantwortlich wirtschaftenden Unternehmen.“

Eva van Pelt
Co-Vorstandsvorsitzende

Um nachhaltig erfolgreich zu sein, berücksichtigen wir in unserem unternehmerischen Handeln neben finanziellen auch ökologische und soziale Aspekte und streben einen Einklang dieser drei Dimensionen an. Dabei ist Nachhaltigkeit seit jeher fest im Unternehmen verankert: Mit unseren Produkten, die kontinuierlich nachhaltiger werden, leisten wir einen Beitrag, damit Forschung auf der ganzen Welt optimal betrieben werden kann. Wir arbeiten stetig daran, die Umwelt zu schützen, und wissen um unsere hohe Verantwortung als Arbeitgeber gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Darüber hinaus zeigt sich unser Engagement für die Gesellschaft in vielerlei Hinsicht und ist eng verknüpft mit unseren Kernkompetenzen.

Die Einhaltung von Gesetzen ist für uns nicht nur selbstverständlich, wir gehen sogar darüber hinaus und setzen uns noch höhere Standards. Doch unser Engagement endet nicht an der Unternehmensgrenze. Wir verpflichten auch unsere Lieferanten und Dienstleister zu Standards, die die gesetzlichen Vorgaben übertreffen und für uns global gelten.

Angefangen bei der ergonomischen Gestaltung der Produkte von Eppendorf über die Anpassung an einen ergonomischen Arbeitsplatz bis hin zur Unterstützung des optimalen Arbeitsablaufs innerhalb des Labors, bietet Eppendorf mit dem PhysioCare Concept einen ganzheitlichen Ansatz für das nachhaltige Arbeiten im Labor.



Nachhaltige Laborlösungen

Umweltschonend, langlebig, ergonomisch: Eppendorf Produkte sind in vielerlei Hinsicht nachhaltig. Eine große Auswahl an Serviceleistungen sowie der zunehmende Fokus auf digitale Lösungen zeigen: Eppendorf gestaltet das Labor der Zukunft.

Eppendorf arbeitet kontinuierlich an der Nachhaltigkeit seiner Produkte und Services, und seit jeher stehen diese Produkte für Qualität, Präzision und Langlebigkeit. Dies ist der Anspruch, den das Unternehmen bei jeder Produktentwicklung in den Fokus rückt. Mit der Einlösung dieses Versprechens schont Eppendorf wertvolle Ressourcen.

Umweltfreundliche Produkteigenschaften

Die Produkte werden zunehmend umweltfreundlicher. Ein Meilenstein ist der Ultratiefkühl-Gefrierschrank (ULT) CryoCube F101h (230 V): 101 Liter mit -80 °C können mit bis zu 60 Tiefkühlboxen gefüllt werden. Dabei spart die Innovation im Vergleich zu ihrem Vorgänger bis zu 17 Prozent Energie (siehe Kapitel 1, Seite 12).

Langlebig und ganzheitlich

Die Langlebigkeit der Produkte von Eppendorf, die Routine der Anwender bei der Handhabung und die Arbeitsbelastung während der Laborarbeit sind essenzielle Punkte, nach denen alle Produkte und Services von Eppendorf ausgerichtet werden. Darum bietet Eppendorf seinen Kunden mit epServices und dem PhysioCare Concept® Laborlösungen an, die sicherstellen, dass ausgezeichnete Leistungen erzielt werden können. Dadurch werden wertvolle Ressourcen geschont, und größtmögliche Sicherheit für die Geräte und ihre Anwendungen wird gewährleistet. epServices beinhaltet eine umfassende Auswahl an Applikationen, Schulungen und technischem Support, die allen Kunden von Eppendorf weltweit zur Verfügung steht. Mit dem PhysioCare Concept wird das gesamte Spektrum der Produktergonomie genutzt. Produkte, die diesen Schriftzug tragen, sind ganzheitlich durchdacht. So etwa die 2019 auf den Markt gebrachten Eppendorf Pipettenspitzen epT.I.P.S.® 384 und ep Dualfilter T.I.P.S.® 384, die das Pipettieren für den Nutzer bei höherem Durchsatz ergonomischer und schonender machen.



Erfahren Sie mehr zum PhysioCare Concept unter: [eppendorf.com/PhysioCare](https://www.eppendorf.com/PhysioCare)

Digitalisierung als Motor der Nachhaltigkeit

Mit VisioNize Digital Lab Space und Services ist Eppendorf zudem 2019 einen großen Schritt in Richtung digitales Labor gegangen, um ganz neue Lösungen für digitales Arbeiten und geräteübergreifendes Monitoring im Labor zu bieten. Zuverlässige Sicherung der Ergebnisse, Vermeidung von Fehlern und Abfall sowie Flexibilität schaffen einen großen Mehrwert.

Eine dieser Lösungen ist epMotion 5073m NGS solution, die ebenfalls 2019 auf den Markt kam. Sie wurde für eine NGS-Bibliothekserstellung bei kleiner Probenzahl und wenig Laborplatz entwickelt. Durch die optimierte epBlue™ Software werden die Ein- und Mehrkanal-Dispensiertools intelligent eingesetzt. Pipettierschritte und Spitzenverbrauch werden dabei von der Software optimiert. Der Nutzer profitiert von weniger Spitzenverbrauch und Zeitgewinn (weitere Informationen auf Seite 10).

Das vernetzte Labor ist also mehr als Datenintegrität, Automatisierung und Effizienzsteigerung. Es ermöglicht dem Anwender, seine Ressourcen schonend einzusetzen und sicherer zu arbeiten.



Das Pipettieren ist durch das PhysioCare Concept für den Nutzer ergonomischer.



VisioNize Digital Lab Space: ein großer Schritt Richtung digitales Labor.



Umweltschutz wird bei Eppendorf großgeschrieben. Viele kleine und große Maßnahmen helfen dabei.

Gelebter betrieblicher Umweltschutz

Der Schutz der Umwelt spielt bei Eppendorf über alle Unternehmensbereiche hinweg eine große Rolle. Die Überzeugung dabei ist, dass nur Unternehmen, die verantwortungsbewusst der Umwelt gegenüber handeln, künftig eine Chance auf weiteres Wachstum haben.

Der Klimawandel, der fortschreitende Verlust der biologischen Vielfalt und die zunehmende Menge an Abfall gelten in diesen Zeiten als drängendste Herausforderungen. Als Unternehmen hat Eppendorf durch seine Unternehmenstätigkeit Einfluss auf diese Faktoren. Mithilfe eines Umweltmanagementsystems nach der internationalen Norm ISO 14001 optimiert Eppendorf schon heute systematisch die Umweltleistung vieler Teile des Unternehmens und strebt eine kontinuierliche Umsetzung und Ausweitung für die gesamte Eppendorf Gruppe an.

Aber auch kleinere Aktionen finden Beachtung. So wurden 2019 am Standort Hamburg Ladestationen für Elektroautos installiert, zudem wurde die Umstellung auf Ökostrom in Deutschland beschlossen. Allein damit verkleinert sich der CO₂-Fußabdruck des Unternehmens in Deutschland um bis zu 7.200 Tonnen jährlich.

Ab 2020 bestehen 98 Prozent des Gesamtstromverbrauchs des Konzerns in Deutschland aus 100 Prozent Ökostrom. Eppendorf fördert das Umweltbewusstsein seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf verschiedenen Wegen und ermutigt sie dazu, Verbesserungsmöglichkeiten zu initiieren und umzusetzen.



7.200

Tonnen CO₂ weniger
werden jedes Jahr durch die Umstellung von Eppendorf in Deutschland auf Ökostrom produziert.

Arbeiten bei Eppendorf

Mehr Umsatz, mehr Standorte, mehr Wachstum: Eppendorf ist erfolgreich im Markt der Life Sciences unterwegs und weiß, dass dies in erster Linie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verdanken ist. Sie sind die Basis dafür, dass die Erfolgsgeschichte von Eppendorf auch künftig fortgeführt wird. Dabei ist es ein Anliegen, ein Arbeitgeber der Wahl zu sein.

Einem großen personellen Zuwachs konnte Eppendorf im Geschäftsjahr 2019 erfahren. Das ist zum einen die logische Konsequenz des kontinuierlichen Wachstums, zum anderen sprechen eine geringe Fluktuationsrate und die hohe Zahl an Neueinstellungen für Eppendorf als attraktiven und verlässlichen Arbeitgeber.

Der Anspruch von Eppendorf ist es, das Wohl aller Beschäftigten in den Mittelpunkt zu stellen. Denn: hoch qualifizierte Fach- und Führungskräfte und motivierte Angestellte sind der Motor für den Erfolg als innovatives Life-Science-Unternehmen.



„Ich finde es toll, dass wir einen Betriebskindergarten am Standort Hamburg haben. Für meine Frau und mich ist es dadurch leichter, Arbeit und Familie unter einen Hut zu bekommen. Darüber hinaus unterstützt mich Eppendorf auch durch flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit, mobil von zu Hause aus zu arbeiten.“

Adam Zemba
Global Supply Chain Integration



„Ich schätze Eppendorf als Arbeitgeber, da für ihn viele Extras selbstverständlich sind. Die Teilnahme unserer Tochter an dem unternehmenseigenen globalen Austauschprogramm Eppendorf FamilyNetwork für jugendliche Mitarbeiterkinder zwischen 14 und 18 war eine tolle Erfahrung für die ganze Familie.“

Sabine Bakschis
Assistance Market Region APA



„Ich arbeite schon seit 24 Jahren bei Eppendorf. Als erfahrener Mitarbeiter werde ich sehr geschätzt. Durch Trainings und Schulungen kann ich mich stets auf den neuesten Stand bringen.“

Bernd Zimmermann
Health, Safety & Environment

Im Sinne von uns allen

Engagement für die Gesellschaft ist für Eppendorf eine Herzensangelegenheit. Eng verzahnt mit seinen Kernkompetenzen leistet das Unternehmen damit einen weiteren Beitrag zur Erfüllung seiner Mission, die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern.

Einen Schwerpunkt bildet die Förderung naturwissenschaftlicher Talente. So unterstützt Eppendorf durch Awards, Stipendien und die Bereitstellung von Produkten vor allem junge Forscherinnen und Forscher und jene, die es einmal werden möchten. Seit über 20 Jahren vergibt das Unternehmen Preise an junge Wissenschaftler unter 35 Jahren, zum Beispiel den „Eppendorf Award for Young European Investigators“ und den „Eppendorf & Science Prize for Neurobiology“. 2017 hat Eppendorf zudem einen Stipendienfonds eingerichtet. Damit wird jungen Menschen mit

besonderer Begabung in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) die Teilnahme an einem vierjährigen Ausbildungsgang des Internats Louisenlund ermöglicht, für den sie ein Vollstipendium erhalten.

Begeisterung wecken

Aber auch mit kleineren Förder-Engagements will Eppendorf junge Menschen für die Wissenschaft und für das Unternehmen begeistern. Dazu gehören zum Beispiel der internationale Schülerwettbewerb „BiologieOlympiade“, die deutsche Initiative „InnoTruck“ oder auch der „Science Slam“, der mittlerweile nicht nur unter Wissenschaftlern beliebt ist. Darüber hinaus unterstützt Eppendorf an vielen Standorten Schulen und Schulprojekte mit Geräten und Verbrauchsmaterialien, damit der Unterricht anschaulich und praxisorientiert gestaltet werden kann.



eppendorf
& Science
PRIZE FOR
NEURO
BIOLOGY

Jedes Jahr vergibt Eppendorf zusammen mit renommierten Fachjournalen zwei Preise an junge Wissenschaftler aus der biomedizinischen und neurobiologischen Forschung.



freezer
challenge.

Freezer Challenge 2019

Als Gold-Sponsor der „Freezer Challenge“ förderte Eppendorf 2019 zum dritten Mal in Folge die nachhaltige Arbeit im Labor. In diesem Wettbewerb wird das beste Konzept zur Verbesserung der Kühlung im Hinblick auf Nachhaltigkeit ausgezeichnet.

Denn selbst umweltfreundliche und energieeffiziente Tiefkühlschränke verbrauchen viel Energie, da sie über Jahre hinweg 24 Stunden am Tag und sieben Tage die Woche extrem niedrige Temperaturen halten.

Die „Freezer Challenge 2019“ wird vom „International Institute for Sustainable Laboratories“ (I²SL[®]) und von „My Green Lab“ veranstaltet. Die Teilnehmer sammeln Punkte, indem sie Maßnahmen aus Good Management Practices, Temperature Tuning und anderen Bereichen ergreifen und Informationen über Best Practices austauschen. Ausgezeichnet werden diejenigen, die am meisten getan haben, um Energie zu sparen und ihre Probenlagerung zu verbessern.

Mehr zum Thema:
freezerchallenge.org



Nicht nur für Beschäftigte von Eppendorf gilt ein unternehmensweiter Verhaltenskodex, auch für Lieferanten gelten besondere Standards.

Verantwortungsvolles Handeln

Mit unternehmensweiten Verhaltenskodizes schafft Eppendorf einen einheitlichen Standard für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für Lieferanten weltweit.

Die Erfüllung gesetzlicher Anforderungen ist für Eppendorf selbstverständlich. Deshalb werden darüber hinaus noch höhere Standards gesetzt. Mit dem Eintritt in Unternehmen verpflichten sich jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter der Eppendorf AG und ihrer in- und ausländischen mehrheitlich kontrollierten Tochtergesellschaften zur Einhaltung eines Verhaltenskodexes. Dieser beinhaltet Richtlinien für ein der Unternehmensethik entsprechendes Verhalten – etwa bei der Verwendung von Unternehmensmitteln oder bei der Arbeitssicherheit.

Auch bei den Lieferantenbeziehungen wird darauf geachtet, dass von Eppendorf definierte Standards eingehalten werden. Hierfür gilt der „Code of Conduct for Suppliers“.

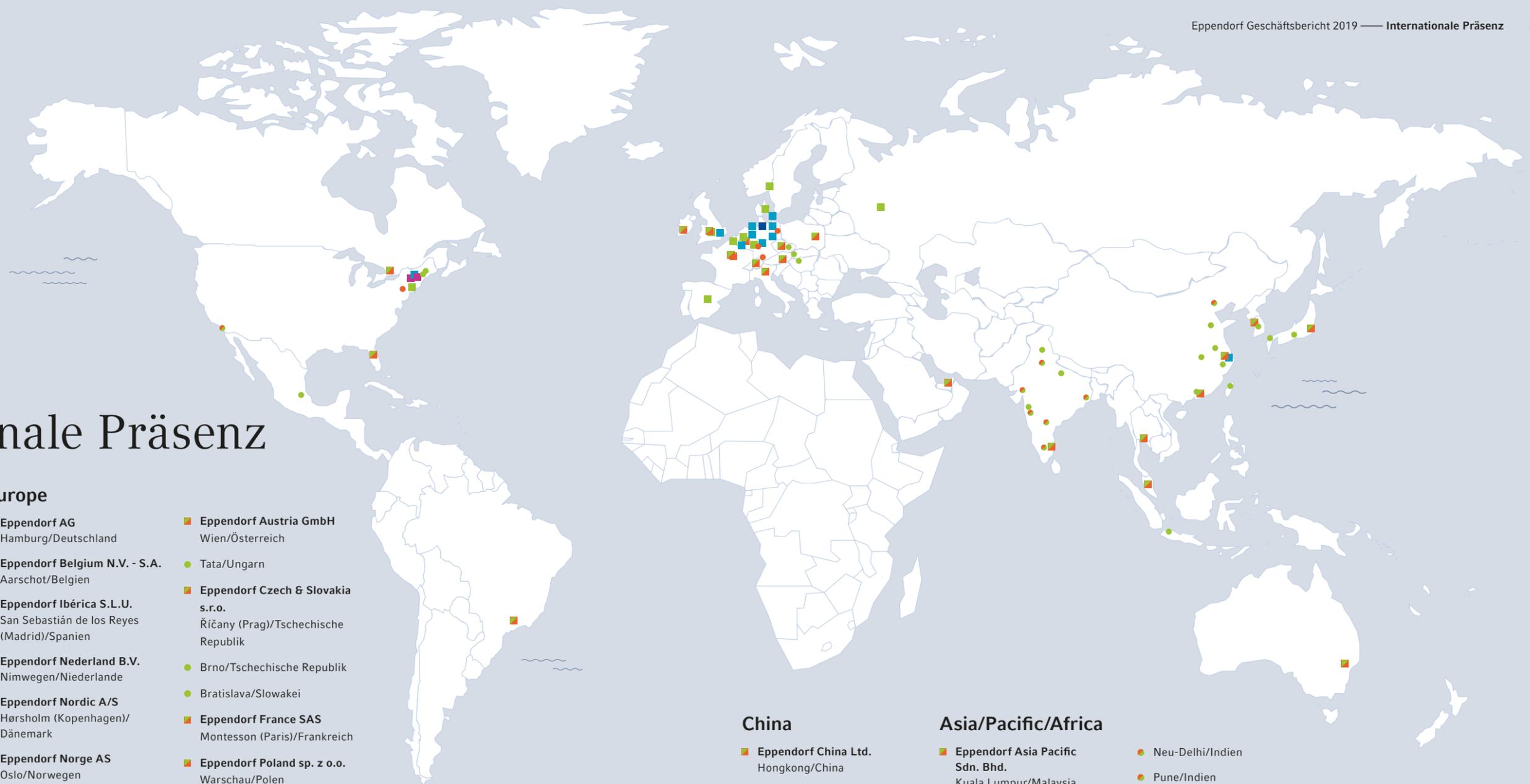


Verhaltenskodex

Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Eppendorf Gruppe ist der Code of Conduct bindend:
eppendorf.com/eppendorffag_coc

Für die Lieferanten gilt der „Code of Conduct for Suppliers“:
eppendorf.com/coc_for_supplier

- Hauptsitz
- Gesellschaft mit regionalen/globalen Vertriebs-, Marketing-, Service- und Produktportfolio-Funktionen
- Vertriebsgesellschaft
- Vertriebsbüro
- Vertriebsgesellschaft und Pipetten-Kalibrierlabor
- Vertriebsbüro und Pipetten-Kalibrierlabor
- Pipetten-Kalibrierlabor
- Kompetenzzentrum für Forschung, Entwicklung und Produktion



Internationale Präsenz

Americas

- Eppendorf Holding, Inc. Enfield, Connecticut/USA
- Eppendorf, Inc. Enfield, Connecticut/USA
- Eppendorf North America, Inc. Hauppauge, New York/USA
- Cambridge/USA
- Framingham/USA
- San Diego/USA
- Shrewsbury/USA
- USA Scientific, Inc. Ocala, Florida/USA
- Eppendorf Canada Ltd. Mississauga (Toronto)/Kanada
- Eppendorf do Brasil Ltda. São Paulo/Brasilien
- Puebla/Mexiko
- Eppendorf Manufacturing Corp. Enfield, Connecticut/USA

Europe

- Eppendorf AG Hamburg/Deutschland
- Eppendorf Belgium N.V. - S.A. Aarschot/Belgien
- Eppendorf Ibérica S.L.U. San Sebastián de los Reyes (Madrid)/Spanien
- Eppendorf Nederland B.V. Nimwegen/Niederlande
- Eppendorf Nordic A/S Hørsholm (Kopenhagen)/Dänemark
- Eppendorf Norge AS Oslo/Norwegen
- Eppendorf Russia ooo Moskau/Russland
- Eppendorf Vertrieb Deutschland GmbH Wesseling/Deutschland
- Berlin/Deutschland
- Heidelberg/Deutschland
- Penzberg/Deutschland
- Starlab France S.a.r.l. Orsay/Frankreich
- Starlab International GmbH Hamburg/Deutschland
- Starlab s.r.l., Mailand/Italien
- Starlab (UK) Limited Milton Keynes/Großbritannien
- Eppendorf Austria GmbH Wien/Österreich
- Tata/Ungarn
- Eppendorf Czech & Slovakia s.r.o. Říčany (Prag)/Tschechische Republik
- Brno/Tschechische Republik
- Bratislava/Slowakei
- Eppendorf France SAS Montesson (Paris)/Frankreich
- Eppendorf Poland sp. z o.o. Warschau/Polen
- Eppendorf s.r.l. Mailand/Italien
- Eppendorf UK Ltd. Stevenage/Großbritannien
- Vaudaux-Eppendorf AG Schönenbuch (Basel)/Schweiz
- Calibration Technology Ltd. Limerick/Irland
- Bio-ITech B.V. Groningen/Niederlande
- DASGIP Information and Process Technology GmbH Jülich/Deutschland
- Eppendorf Application Technologies S.A. Namur/Belgien
- Eppendorf CryoTech Ltd. Maldon/Großbritannien
- Eppendorf Instrumente GmbH Hamburg/Deutschland
- Eppendorf Liquid Handling GmbH Hamburg/Deutschland
- Eppendorf Polymere GmbH Oldenburg in Holstein/Deutschland
- Eppendorf Zentrifugen GmbH Leipzig/Deutschland

China

- Eppendorf China Ltd. Hongkong/China
- Taipeh/China
- Eppendorf (Shanghai) International Trade Co., Ltd. Shanghai/China
- Beijing/China
- Guangzhou/China
- Hangzhou/China
- Jinan/China
- Nanjing/China
- Wuhan/China
- Eppendorf Lab Technologies (Shanghai) Co., Ltd. Shanghai/China

Asia/Pacific/Africa

- Eppendorf Asia Pacific Sdn. Bhd. Kuala Lumpur/Malaysia
- Jakarta/Indonesien
- Eppendorf Co., Ltd. Tokio/Japan
- Fukuoka/Japan
- Osaka/Japan
- Eppendorf India Pvt. Ltd. Chennai/Indien
- Ahmedabad/Indien
- Bangalore/Indien
- Chandigarh/Indien
- Hyderabad/Indien
- Kolkata/Indien
- Lucknow/Indien
- Mumbai/Indien
- Neu-Delhi/Indien
- Pune/Indien
- Eppendorf Korea Ltd. Seoul/Südkorea
- Daejeon/Südkorea
- Eppendorf Middle East & Africa FZ-LLC Dubai/Vereinigte Arabische Emirate
- Eppendorf South Pacific Pty. Ltd. Macquarie Park (Sydney), New South Wales/Australien
- Eppendorf (Thailand) Co., Ltd. Bangkok/Thailand

Konzernlagebericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das globale Wachstum des Bruttoinlandsprodukts hat sich laut Weltbank im vergangenen Jahr auf geschätzte 2,4 Prozent abgeschwächt. Beeinträchtigt wurde das Wachstum vor allem durch die Handelsstreitigkeiten zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und China sowie die Austrittsverhandlungen Großbritanniens aus der Europäischen Union. Die damit verbundenen Unsicherheiten haben zu einer Verlangsamung des globalen Handels beigetragen. Die geldpolitischen Impulse aus den Absenkungen der Leitzinsen durch die Europäische Zentralbank und die US-amerikanische Notenbank konnten diese Effekte nicht vollständig kompensieren.

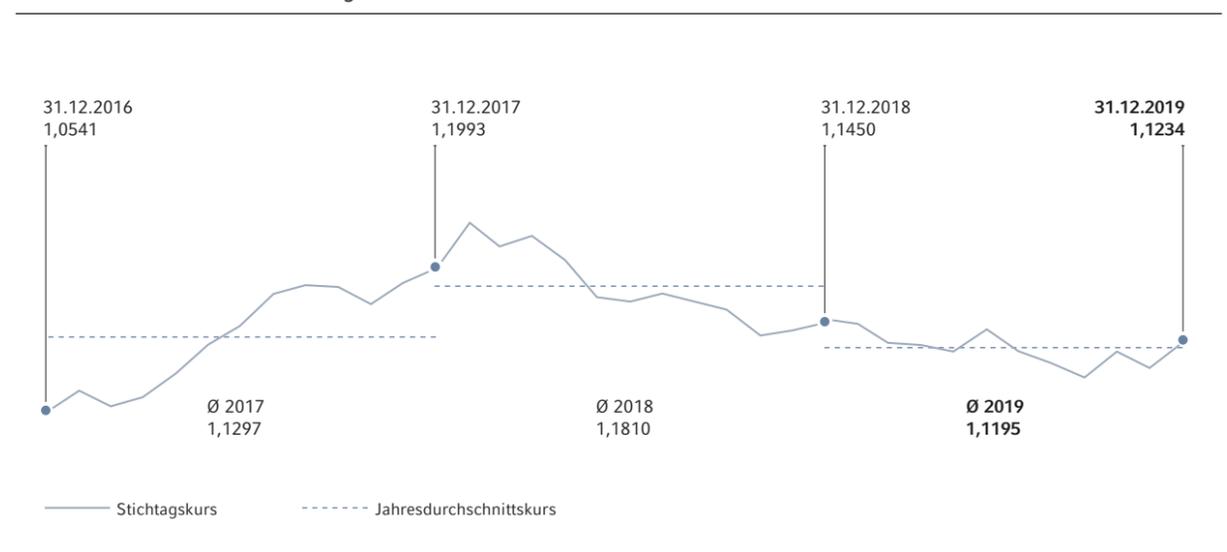
Das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts der Vereinigten Staaten von Amerika hat sich von 2,9 Prozent im Vorjahr auf 2,3 Prozent im Jahr 2019 verlangsamt. Träger des Wachstums war hauptsächlich durch anhaltend hohe

Konsumausgaben der private Sektor, welcher in der expansiven Fiskalpolitik begründet liegt. Rückläufig zeigten sich im Gegensatz dazu die Exporte sowie die Investitionstätigkeiten der Unternehmen.

Innerhalb des Euroraums hat sich das Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Prozent auf 1,1 Prozent reduziert. Verantwortlich waren hierbei die lang anhaltenden Verhandlungen über den Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union, ein geringeres Produktivitätswachstum sowie negative Auswirkungen aus der demografischen Entwicklung.

Der US-Dollar gewann mit 1,12 US-Dollar je Euro im Jahresdurchschnitt gegenüber dem Euro rund 5,2 Prozent an Wert. Verglichen mit dem Vorjahresstichtag erhöhte sich der US-Dollar zum 31.12.2019 ebenfalls um 1,9 Prozent auf 1,12 US-Dollar je Euro.

USD-EUR Wechselkursentwicklung 2017–2019



Branchenentwicklung

Im Jahr 2019 betrug das Wachstum der relevanten Segmente der Life-Science-Branche währungsbereinigt etwa fünf Prozent. Damit konnte sich die Branche deutlich besser als die Weltwirtschaft entwickeln. Positiv dazu beigetragen hat eine Zunahme an Forschungsprojekten, was die Nachfrage sowohl von staatlichen als auch von privaten Laboren steigerte. Weltweite Umweltausgaben verstärkten die positive Entwicklung zusätzlich.

Geschäftstätigkeit

Eppendorf entwickelt, produziert und vertreibt erstklassige Produkte und Serviceleistungen vorwiegend für akademische und industrielle Labore weltweit. Als Premium-Anbieter in der Life-Science-Branche nimmt Eppendorf eine führende Rolle auf dem Weltmarkt ein, insbesondere im öffentlichen Sektor. Diese gilt es durch eine kontinuierliche Unternehmensentwicklung mit dem Fokus auf Ausweitung in den wachstumsstarken Bereichen der Life-Science-Märkte zu stärken. Schwerpunkte sind dabei die konstante Weiterentwicklung und Erweiterung des Produktportfolios und der konsequente Ausbau des Kundenzugangs auch in industriellen Sektoren. Die Festigung der globalen Marktposition durch gezielte Investitionen in die unterschiedlichen Vertriebsstrukturen und -kanäle, aber auch in die Erweiterung der Schulungs- und Service-

angebote zählen zu den Grundsteinen der Geschäftsstrategie. Ziel des Unternehmens ist es, den Kunden eine qualitativ hochwertige und umfassende Unterstützung vor Ort anzubieten.

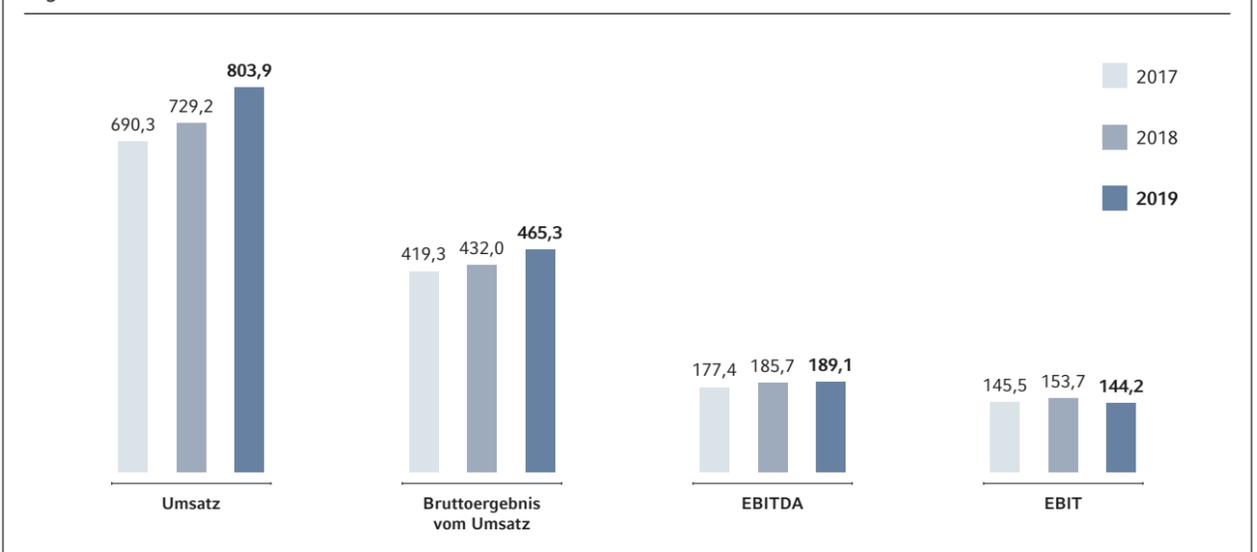
Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2019 verlief für Eppendorf sehr erfolgreich. Zu dem positiven Geschäftsverlauf haben alle Regionen beigetragen. Der Konzernumsatz konnte insgesamt um 10,2 Prozent gesteigert werden. Gemessen in lokalen Währungen wurde ein Wachstum von 7,2 Prozent erreicht, was über dem weltweiten Branchenwachstum liegt. Die Ziele, im mittleren einstelligen Bereich und leicht über dem Branchendurchschnitt zu wachsen, konnte der Konzern damit sehr gut erfüllen.

Das EBIT wurde im abgelaufenen Jahr vor allem durch Umstrukturierungsmaßnahmen in den Bereichen Vertrieb und in der allgemeinen Verwaltung negativ beeinflusst. Zudem haben erhöhte Projektaufwendungen zur Modernisierung des IT-Umfeldes zu einem Anstieg des allgemeinen Kostenniveaus beigetragen.

Wesentliche Kennzahlen zur Geschäftsentwicklung werden in der nachstehenden Übersicht dargestellt:

Ergebniskennzahlen in Mio. EUR



Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz konnte im Geschäftsjahr 2019 um 10,2 Prozent auf 803,9 Millionen Euro gesteigert werden (Vorjahr: 729,2 Millionen Euro). In lokalen Währungen entspricht dies einer Umsatzzunahme von 7,2 Prozent. Alle Vertriebsregionen haben erfolgreich zum Anstieg der Umsatzerlöse beigetragen.

Die Marktentwicklung in der Region Americas wurde insbesondere von einer Erhöhung der öffentlichen Ausgaben in Nordamerika positiv beeinflusst. Mit einem Umsatzwachstum von 14,0 Prozent konnte der Erfolg vom Vorjahr übertroffen werden.

Die Zuwachsraten in Europa haben sich im Berichtsjahr weiter positiv entwickelt. Im Vergleich zum Vorjahr erzielte das Unternehmen in lokalen Währungen ein Umsatzplus von 6,9 Prozent. Damit weist diese Region weiterhin sehr gute Wachstumsraten auf.

Nachdem im Vorjahr die positive Umsatzentwicklung von China und Indien hervorgehoben wurde, hat Eppendorf die Region China separat ausgewiesen und aus der Region Asia/Pazific/Africa herausgelöst. 2019 konnte China seinen Umsatz zum Vorjahr um 16,9 Prozent erhöhen.

Umsatz nach Regionen 2019



Umsatz nach Regionen

in Mio. EUR	+/- Vorjahr	2019	2018	2017	+/- Vorjahr in lokalen Währungen
Americas	+14,0 %	305,7	268,2	260,1	+19,1 %
Europe	+6,7 %	281,2	263,6	250,4	+6,9 %
Asia/Pacific/Africa	+2,4 %	97,8	95,5	87,6	+3,7 %
China	+16,9 %	119,1	101,9	92,2	+17,5 %
Umsatzerlöse	+10,2 %	803,9	729,2	690,3	+7,2 %

Ergebnisentwicklung

Im Geschäftsjahr 2019 verbesserte sich das Bruttoergebnis vom Umsatz auf 465,3 (Vorjahr: 432,0) Millionen Euro. Die Bruttogewinnmarge ist auf 57,9 Prozent (Vorjahr: 59,2) leicht gesunken.

Die operativen Kosten erhöhten sich um 14,1 Prozent auf insgesamt 311,1 (Vorjahr: 272,6) Millionen Euro.

Die übrigen Aufwendungen/Erträge beinhalten im Berichtsjahr im Wesentlichen Reorganisationsauf-

wendungen in Höhe von 9,1 (Vorjahr: 4,3) Millionen Euro, öffentliche Zuwendungen in Höhe von 0,4 (Vorjahr: 1,9) Millionen Euro, einen Nettoertrag aus Währungsumrechnung in Höhe von 1,9 (Vorjahr: Nettoertrag 1,6) Millionen Euro und einen Ertrag aus Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 1 Million Euro.

Das Periodenergebnis beläuft sich auf 97,4 (Vorjahr: 106,4) Millionen Euro und verschlechterte sich somit um 8,5 Prozent.

Ergebnisentwicklung

in Mio. EUR	2019*	%	2018	%	2017	%
Umsatzerlöse	803,9	100,0	729,2	100,0	690,3	100,0
Umsatzkosten	-338,6	-42,1	-297,2	-40,8	-271,0	-39,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	465,3	57,9	432,0	59,2	419,3	60,7
Vertriebs- und Marketingkosten	-189,1	-23,5	-171,7	-23,6	-171,1	-24,8
Forschungs- und Entwicklungskosten	-50,3	-6,3	-45,3	-6,2	-36,5	-5,3
Allgemeine Verwaltungskosten	-71,7	-8,9	-55,6	-7,5	-55,3	-8,0
Operative Kosten	-311,1	-38,7	-272,6	-37,4	-262,9	-38,1
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenskäufen	-4,4	-0,5	-4,5	-0,6	-4,7	-0,6
Übrige Aufwendungen/Erträge	-5,5	-0,7	-1,2	-0,2	-6,2	-0,9
Betriebsergebnis (EBIT)	144,2	17,9	153,7	21,1	145,5	21,1
Periodenergebnis	97,4	12,1	106,4	14,6	92,1	13,3

* Aufgrund der Anwendung der modifizierten retrospektiven Methode für die Erstanwendung von IFRS 16 wird keine rückwirkende Anpassung der Vorjahreszahlen vorgenommen.

Nachrichtlich:						
EBITDA	189,1	23,5	185,7	25,5	177,4	25,7
Abschreibungen	-40,5	-5,0	-27,5	-3,8	-27,2	-3,9

Finanzlage und Investitionen

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit blieb nahezu konstant bei 124,7 (Vorjahr: 126,8) Millionen Euro.

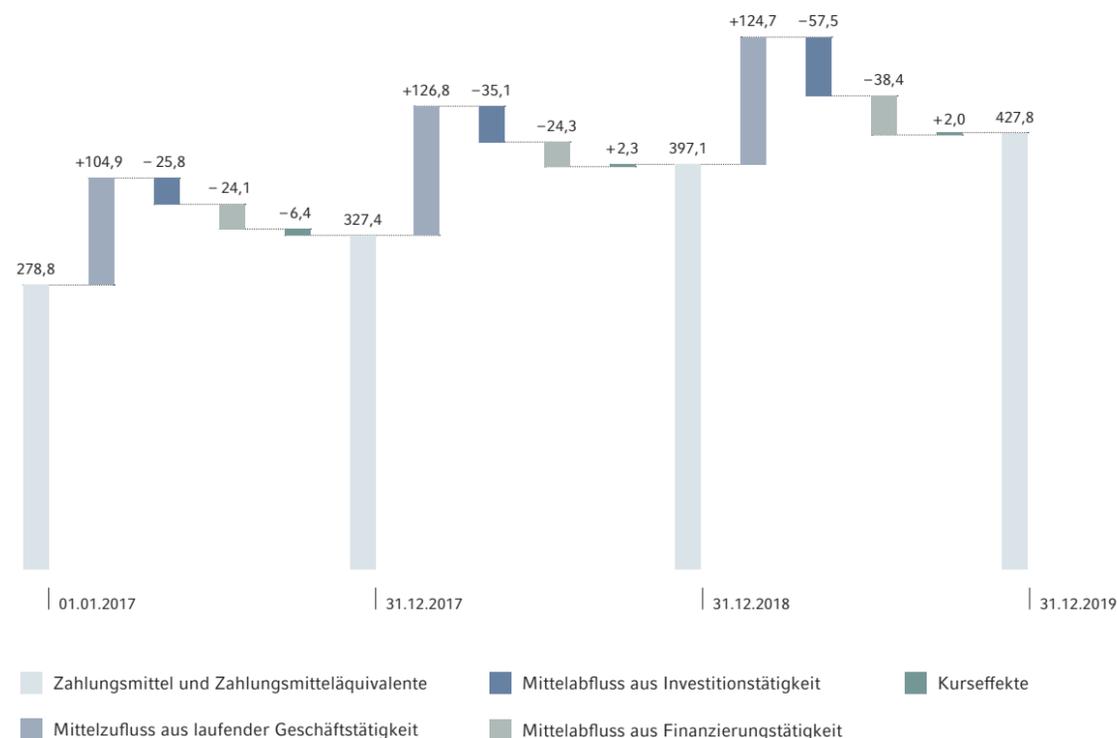
Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit erhöhte sich nominal auf 57,5 (Vorjahr: 35,1) Millionen Euro. Für die Anschaffung neuer Sachanlagen wurden im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 48,6 (Vorjahr: 30,1) Millionen Euro aufgewendet.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit erhöhte sich auf 38,4 (Vorjahr: 24,3) Millionen Euro und setzte sich aus Dividendenzahlungen sowie dem Tilgungsanteil für

Leasingverträge zusammen. Durch IFRS 16 ist der Tilgungsanteil der Leasingzahlungen nicht mehr Bestandteil des Mittelzuflusses aus laufender Geschäftstätigkeit, sondern des Mittelabflusses aus Finanzierungstätigkeit.

Das Nettobankguthaben hat sich im Jahr 2019 um 30,7 auf 427,8 (Vorjahr: 397,1) Millionen Euro erhöht.

Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 2017–2019 in Mio. EUR



Vermögens- und Kapitalstruktur

Bei der Analyse der Vermögens- und Kapitalstruktur sind die Kursverhältnisse zum jeweiligen Stichtag von Bedeutung. Insgesamt wurden die Aktiva und Passiva ausländischer Tochterunternehmen infolge der Wechselkursentwicklungen aufgewertet.

Für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte wurden im Berichtsjahr 44,7 (Vorjahr: 35,4) Millionen Euro investiert, davon 9,3 Millionen Euro aus aktivierten Nutzungsrechten nach IFRS 16. Die Abschreibungen auf Sachanlagen beliefen sich auf 29,6 (Vorjahr: 27,5) Millionen Euro, und zusätzlich wurden 10,8 Millionen Euro Abschreibungen auf aktivierte Leasinggüter erfasst.

Die immateriellen Vermögenswerte aus Unternehmenskäufen setzen sich aus Firmenwerten in Höhe von 50,3 (Vorjahr: 49,6) Millionen Euro und aus erworbenen Kundenstämmen, Marken und Technologien in Höhe von 6,2 (Vorjahr: 10,3) Millionen Euro zusammen. Die

Firmenwerte haben sich ausschließlich durch Währungseffekte erhöht.

Die kurzfristigen Rückstellungen erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund gestiegener Verpflichtungen gegenüber Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Kunden.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind durch sich jährlich ändernde Abzinsungssätze teils starken Schwankungen unterworfen. Der Anstieg im Berichtsjahr entspricht im Wesentlichen einem gewöhnlichen Zuwachs ohne versicherungsmathematische Sondereffekte.

Der extrem hohe Anstieg der sonstigen Schulden ist dahingehend zu begründen, dass nach IFRS 16 die Verpflichtungen der aktivierten Leasinggüter als Leasingverpflichtung unter den kurzfristigen und langfristigen Leasingverbindlichkeiten ausgewiesen werden müssen.

Vermögensstruktur

in Mio. EUR	+/- Vorjahr	31. Dez. 2019*	31. Dez. 2018	31. Dez. 2017
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	+7,7 %	427,8	397,1	327,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	+8,3 %	135,9	125,5	118,4
Vorräte	+4,8 %	171,0	163,0	146,7
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	+48,6 %	216,4	145,6	136,8
Immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenskäufen und Firmenwerte	-5,8 %	56,4	59,9	62,3
Anteile an assoziierten Unternehmen	+7,7 %	1,4	1,3	1,3
Sonstige Vermögenswerte	+17,9 %	96,2	81,7	77,1
Aktiva	+13,5 %	1.105,1	974,1	870,0

Kapitalstruktur

in Mio. EUR	+/- Vorjahr	31. Dez. 2019*	31. Dez. 2018	31. Dez. 2017
Bankverbindlichkeiten	+0,0 %	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	+19,5 %	31,8	26,6	23,1
Kurzfristige Rückstellungen	+6,3 %	69,3	65,2	55,5
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	+13,2 %	190,7	168,5	166,9
Sonstige Schulden	+105,5 %	78,1	38,0	37,1
Eigenkapital	+8,8 %	735,2	675,8	587,4
Passiva	+13,5 %	1.105,1	974,1	870,0

* Durch die Erstanwendung von IFRS 16 wurden zum 31.12.2019 Nutzungsrechte i. H. v. 39,6 Mio. EUR aktiviert sowie Leasingverbindlichkeiten i. H. v. 42,7 Mio. EUR passiviert. Eine rückwirkende Anpassung der Vorjahreszahlen erfolgte aufgrund der Anwendung der modifizierten retrospektiven Methode nicht.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Eppendorf versteht sich als lernende Organisation und schafft ein agiles Arbeitsumfeld, in dem Wandel und Fortschritt von jedem gelebt werden. Dadurch soll das Unternehmen zukünftig immer einen Schritt voraus sein. In der Zusammenarbeit sucht Eppendorf – über Rollen, Bereiche und Hierarchien hinweg – nach besten Lösungen und schafft eine dynamische Lernumgebung, in der jeder Verantwortung für sein Handeln übernimmt. Als global agierendes Unternehmen bietet Eppendorf vielfältige Lern- und Karriereöglichkeiten, die ein lebenslanges Lernen fördern. Damit erfahren jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter Unterstützung auf dem Weg zur

Zielerreichung. Die Unternehmenswerte stehen dabei im Mittelpunkt des eigenen Handelns und machen Eppendorf zu einem verlässlichen Partner.

Im Jahresdurchschnitt waren im Eppendorf Konzern weltweit 3.576 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 3.292; alle Mitarbeiterangaben in Vollzeitäquivalenten) tätig. Dies entspricht einem Anstieg der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt von 8,6 Prozent.

Zum Jahresende betrug die vollzeitbasierte Mitarbeiterzahl weltweit 3.683 (Vorjahr: 3.367).

Mitarbeiter nach Regionen im Jahresdurchschnitt



Mitarbeiter nach Regionen per 31. Dezember 2019



Mitarbeiter nach Regionen

im Jahresdurchschnitt	+/- Vorjahr	2019	2018	2017
Europe	+11,3 %	2.187	1.966	1.832
Americas	+2,9 %	743	722	707
Asia/Pacific/Africa	+12,3 %	399	355	347
China	-0,8 %	248	250	248
Summe	+8,6 %	3.576	3.292	3.134

Mitarbeiter nach Regionen

per 31. Dezember	+/- Vorjahr	2019	2018	2017
Europe	+11,5 %	2.265	2.033	1.875
Americas	+4,9 %	760	725	698
Asia/Pacific/Africa	+15,5 %	406	351	347
China	-2,3 %	252	258	247
Summe	+9,4 %	3.683	3.367	3.167

Risikomanagement

Eppendorf ist Risiken ausgesetzt, die vorwiegend im Zusammenhang mit der internationalen Tätigkeit, den Kunden und Vertriebskanälen sowie technologischen Entwicklungen und Wettbewerbsprodukten stehen. Die wesentlichen Risiken sind in den folgenden Risikokategorien erläutert.

Als global agierendes Unternehmen ist Eppendorf finanzwirtschaftlichen Risiken ausgesetzt. Umsatzwirksame Geschäfte werden zu einem erheblichen Teil in Fremdwährungen fakturiert. Bezogen auf den US-Dollar fängt Eppendorf das dadurch entstehende Wechselkursrisiko zum einen durch eigene Fertigungsaktivitäten im Dollarraum auf. Für darüber hinausgehende offene Währungspositionen werden in Einzelfällen Sicherungsgeschäfte – auch in anderen Währungen – getätigt. Letzteres Vorgehen wird regelmäßig überprüft, basierend auf den erwarteten Entwicklungen an den internationalen Finanzmärkten.

Darüber hinaus können Markt- und Umfeldrisiken das Geschäft beeinflussen. Wirtschaftliche und politische Veränderungen wie zum Beispiel Protektionismus können die Umsatz- und Ertragskraft des Unternehmens beeinträchtigen. Die Geschäftsbereiche und das regional gegliederte Vertriebsmanagement analysieren daher Marktveränderungen und leiten im Bedarfsfall Maßnahmen ein. Eine vorläufige Analyse hat ergeben, dass wirtschaftliche und politische Veränderungen durch den Brexit keine wesentlichen unmittelbaren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben würden.

Das Geschäft ist auch durch branchenspezifische Risiken gekennzeichnet. Die Kunden sind im Wesentlichen in der Life-Science-Forschung tätig. Kürzungen in den Budgets für Forschung und Entwicklung oder bei öffentlichen und privaten Fördermitteln können spürbar negative Auswirkungen auf den Umsatz haben. Hier sorgen eine Diversifikation der Kundensegmente, die Vielzahl der Vertriebskanäle und die Breite des Produktportfolios für eine Risikominderung.

Bestandteil der Konzernstrategie ist die kontinuierliche Markteinführung neuer Produkte und Produktanwendungen. Damit verbunden sind verschiedene Produktrisiken. Häufig werden auch neue Technologien eingesetzt, für deren Anwendung nur begrenzte Erfahrungen vorliegen und die an der Grenze des technisch Machbaren liegen. Hierdurch könnten Produktentwicklungen beeinträchtigt oder Neueinführungen verzögert werden. Durch mangelnde Produktreife und -qualität entstehen möglicherweise Gewährleistungs- oder Produkthaftungsverpflichtungen beziehungsweise Lieferprobleme. Um diese Risiken zu minimieren, hat Eppendorf ein umfassendes System der Qualitätssicherung und des Projektmanagements etabliert.

Als weltweit tätiges Unternehmen ist Eppendorf auf die Nutzung von Informationstechnologien angewiesen. Risiken bestehen hinsichtlich der Vertraulichkeit und Verfügbarkeit von Daten sowie der Sicherheit von IT-Systemen. Aufgrund der zunehmenden Bedrohung der Informationssicherheit, insbesondere durch Cyberangriffe, Betrug oder Datendiebstahl, rücken Maßnahmen zur Risikominimierung weiter in den Vordergrund. Um Datenverluste zu minimieren und die Systeme und Netzwerke zu schützen, werden die Sicherheitssysteme stets auf den aktuellen Stand gebracht.

Als internationaler Konzern ist Eppendorf allgemeinen Geschäftsrisiken ausgesetzt, beispielsweise solchen, die aus Extremwetterlagen, Naturkatastrophen, Krieg, Terror sowie finanziellen oder staatlichen Krisen resultieren können.

Die permanente Suche nach geeigneten neuen Produkten, Technologien und Anwendungsfeldern ist integraler Bestandteil der Strategie des Unternehmens. Chancen ergeben sich für Eppendorf primär daraus, dass die Produkte in Bereichen eingesetzt werden, die ein hohes Wachstumspotenzial bieten, beispielsweise in Laboren der medizinischen und der Grundlagenforschung, der Biotechnologie- und Pharmaindustrie sowie des Gesundheitswesens, der Lebensmittelindustrie und anderer in-

dustrieller Sektoren. Diese Branchen profitieren unter anderem von einer erhöhten Lebenserwartung und steigenden Anforderungen an Gesundheit, Lebensmittelqualität und -sicherheit sowie Umweltschutz. Dies gilt besonders für stark wachsende Volkswirtschaften mit entsprechendem Nachholbedarf.

Darüber hinaus ergeben sich Chancen aus einer weiteren Stabilisierung der Weltkonjunktur und positiven Wechselkursveränderungen. Vor allem Aufwertungen des US-Dollar gegenüber dem Euro beeinflussen das Geschäft positiv.

Ausblick

Für 2020 bleibt Eppendorf optimistisch und geht trotz allgemeiner Prognosen, die für dieses Jahr eine Abkühlung der Branche erwarten, von einer weltweiten positiven konjunkturellen Grundstimmung aus. Dies gilt vor allem für die USA, wenn auch nicht auf dem bisherigen Rekordniveau. Es wird erwartet, dass die Entwicklung Europas trotz des Brexits auf dem bisherigen guten Niveau bleibt. Die Region APA wird sich der Einschätzung des Unternehmens nach besser als 2019 entwickeln, da von einer Erholung des indischen Marktes auszugehen ist. Dies wird positive Effekte auf das Geschäft haben, wie auch die weitere konsequente Umsetzung der Transformation im Unternehmen. Für den chinesischen Markt wird aufgrund des Coronavirus ein schwieriges Umfeld prognostiziert. Erste Auswirkungen auf den Welthandel zeigen, dass sich die Ausbreitung des Virus auch auf das Umfeld für den Rest der Welt bemerkbar machen könnte.

Somit sieht die Eppendorf Gruppe mit Zuversicht auf die kommenden Monate und strebt für das Gesamtjahr 2020 ein Wachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich an. Das währungsbereinigte operative Ergebnis wird voraussichtlich mindestens auf dem Niveau des Vorjahres liegen.

Das im vergangenen Jahr Geleistete stimmt zuversichtlich, dass die für 2020 gesteckten Ziele erreicht werden. Dazu beitragen werden die nun gut aufgestellten Regio-

nen, in denen die neu implementierte Going-to-Market-Strategie zunehmend zu guten Ergebnissen führen wird. Zahlreiche neue Produkte, die 2020 in die Märkte stoßen, werden außerdem zur positiven Umsatzentwicklung beitragen. Im Rahmen der gezielten Umsetzung der Unternehmensstrategie investiert Eppendorf auch in diesem Jahr stark in die Infrastruktur seiner Standorte und festigt so die Grundlagen für weiteres profitables und nachhaltiges Wachstum.

Konzernabschluss

nach IFRS (Kurzfassung)

Die folgenden Informationen geben eine Übersicht über den von der Ernst & Young® GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, Niederlassung Hamburg, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Konzernabschluss nach IFRS.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019

in TEUR	2019	2018	2017
Umsatzerlöse	803.891	729.170	690.336
Umsatzkosten	-338.630	-297.154	-271.117
Bruttoergebnis vom Umsatz	465.261	432.016	419.219
Vertriebs- und Marketingkosten	-189.059	-171.735	-171.103
Forschungs- und Entwicklungskosten	-50.324	-45.265	-36.489
Allgemeine Verwaltungskosten	-71.756	-55.610	-55.265
Operatives Ergebnis	154.122	159.406	156.362
Sonstige betriebliche Ergebnisse	-5.530	-1.228	-4.702
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenskäufen	-4.379	-4.461	-6.149
Betriebsergebnis (EBIT)	144.213	153.717	145.511
Finanzergebnis	-498	535	335
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	121	106	72
Ergebnis vor Steuern	143.836	154.358	145.918
Ertragsteuern	-46.437	-48.002	-53.806
Jahresüberschuss	97.399	106.356	92.112
Davon entfallen auf			
Anteilseigner des Mutterunternehmens	96.553	105.623	91.464
Anteile anderer Gesellschafter	846	733	648

Konzernbilanz

zum 31. Dezember 2019

Aktiva	31. Dez. 2019	31. Dez. 2018	31. Dez. 2017
in TEUR			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	427.812	397.103	327.424
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	135.856	125.470	118.364
Vertragliche Vermögenswerte	406	243	125
Vorräte	170.988	162.975	146.705
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	23.624	18.705	16.269
Kurzfristige Vermögenswerte	758.686	704.496	608.887
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	176.880	145.592	136.840
Nutzungsrechte*	39.585	-	-
Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenskäufen	56.378	59.859	62.260
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.397	1.323	1.255
Sonstige langfristige Vermögenswerte	566	905	472
Aktive latente Steuern	71.631	61.896	60.267
Langfristige Vermögenswerte	346.438	269.575	261.094
Aktiva	1.105.124	974.071	869.981
Passiva			
in TEUR			
Bankverbindlichkeiten	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.789	26.558	23.081
Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten	6.516	6.645	6.368
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten*	9.811	-	-
Rückstellungen für Ertragsteuern	7.974	8.558	5.761
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	69.265	65.120	55.472
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	14.910	15.498	16.898
Kurzfristige Verbindlichkeiten	140.265	122.379	107.580
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	190.675	168.529	166.892
Langfristige vertragliche Verbindlichkeiten	305	822	653
Langfristige Leasingverbindlichkeiten*	32.924	-	-
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	566	75	384
Passive latente Steuern	5.202	6.429	7.105
Langfristige Verbindlichkeiten	229.672	175.855	175.034
Gezeichnetes Kapital	51.132	51.132	51.132
Andere Eigenkapitalposten	681.263	622.095	532.737
Nicht beherrschende Anteile	2.792	2.610	3.498
Eigenkapital	735.187	675.837	587.367
Passiva	1.105.124	974.071	869.981

* Durch die Erstanwendung von IFRS 16 wurden 2019 erstmals Nutzungsrechte aktiviert sowie Leasingverbindlichkeiten passiviert. Eine rückwirkende Anpassung der Vorjahreszahlen erfolgte aufgrund der Anwendung der modifizierten retrospektiven Methode nicht.

Konzern-Kapitalflussrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019

in TEUR	2019	2018	2017
Cashflow	136.238	138.819	131.448
Veränderung der kurzfristigen Aktiva und Passiva	-11.580	-12.040	-26.599
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	124.658	126.779	104.849
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-57.485	-35.082	-25.775
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-38.357	-24.276	-24.102
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelbestandes	1.894	-2.258	-6.346
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	30.710	69.679	48.626
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Jahres	397.103	327.424	278.798
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Jahres	427.812	397.103	327.424

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Eppendorf AG hat im Berichtsjahr den Vorstand kontinuierlich überwacht und beratend begleitet. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über den Gang der Geschäfte und über wichtige Geschäftsvorfälle informiert. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsratsvorsitzende laufend durch den Vorsitzenden des Vorstands unterrichtet und zu Zweifelsfragen oder weitreichenden Entscheidungen konsultiert.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr fanden fünf Aufsichtsrats-sitzungen statt. In diesen Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat schwerpunktmäßig mit der wirtschaftlichen Lage und dem Geschäftsverlauf der Unternehmensgruppe. Hierbei standen die Umsatzentwicklung und die Ergebnissituation der Gesellschaft und ihrer Beteiligungsgesellschaften im Vordergrund. Ferner wurden Entwicklungsprojekte, Investitionsvorhaben und andere Geschäftsvorgänge diskutiert, die für die Unternehmensgruppe von besonderer Bedeutung waren. Zustimmungspflichtige Geschäfte wurden eingehend geprüft und zwischen Aufsichtsrat und Vorstand erörtert.

Der Aufsichtsrat hat unverändert zwei Ausschüsse eingerichtet, einen Prüfungsausschuss und einen Vergütungsausschuss. Sie bereiteten die Beratungen und Beschlüsse des Gesamtaufichtsrats vor. Die Ausschussvorsitzenden berichteten in den Aufsichtsratssitzungen regelmäßig über die Arbeit der Ausschüsse.

Die außerordentliche Hauptversammlung am 25. Januar 2019 hat Herrn Thomas Heydler zum weiteren Mitglied des Aufsichtsrats gewählt.

Im Berichtsjahr sind Herr Detmar Ammermann mit Wirkung zum 31. Mai 2019 und Herr Thomas Bachmann mit Wirkung zum 6. Dezember 2019 aus dem Vorstand ausgeschieden. Mit Wirkung zum 6. Dezember 2019 wurde Herr Dr. Peter Fruhstorfer als neues Mitglied des Vorstands bestellt. Gleichzeitig wurden Herr Dr. Peter Fruhstorfer und Frau Eva van Pelt zu Co-Vorstandsvorsitzenden ernannt.

Der Konzernabschluss wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der von der Hauptversammlung gewählte und vom Aufsichtsrat

beauftragte Abschlussprüfer, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, hat ihn ebenso wie den Jahresabschluss der Eppendorf AG, den Lagebericht und den Konzernlagebericht geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 11. März 2020 versehen. Diese Unterlagen mit den dazugehörigen Prüfungsberichten des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vorgelegen und wurden einschließlich der entsprechenden Berichte des Vorstands besprochen.

Der Prüfungsausschuss hat insbesondere den Jahresabschluss sowie die Zwischenabschlüsse analysiert und sich über die Arbeit der Innenrevision informiert. Detailliert geprüft hat der Prüfungsausschuss den Jahresabschluss, den Lagebericht sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht der Eppendorf AG und dem Aufsichtsrat empfohlen, den Jahresabschluss und den Konzernabschluss vom 6. März 2020 zu billigen.

Der Abschlussprüfer hat den Aufsichtsrat über wesentliche Ergebnisse seiner Prüfung unterrichtet. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers und des Prüfungsausschusses zustimmend zur Kenntnis genommen und im Rahmen seiner eigenen Prüfung festgestellt, dass Einwendungen nicht zu erheben sind. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand am 6. März 2020 aufgestellten Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss der Eppendorf AG gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Ferner hat der Aufsichtsrat auch den Gewinnverwendungsvorschlag geprüft und sich diesem angeschlossen.

Für ihre Leistungen und ihr Engagement im Geschäftsjahr 2019 spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Eppendorf Gruppe im In- und Ausland seinen Dank und seine Anerkennung aus.

Hamburg, 26. März 2020



Philipp von Loeper
Aufsichtsratsvorsitzender

Organe & Gremien

Aufsichtsrat

Philipp von Loeper
Vorsitzender

Prof. Dr. Elmar Hinz
Stellvertretender Vorsitzender

William A. Linton
Stellvertretender Vorsitzender

Thomas Heydler
seit 25. Januar 2019

Marlis Kripke
Arbeitnehmervertreterin

Peter Schmidt
Arbeitnehmervertreter
seit 17. Mai 2019

Dirk Höft
Arbeitnehmervertreter
bis 17. Mai 2019

Vorstand

Dr. Peter Fruhstorfer
Co-Vorstandsvorsitzender
seit 6. Dezember 2019

Eva van Pelt
Vertrieb, Marketing und Service
Co-Vorstandsvorsitzende
seit 6. Dezember 2019

Dr. Wilhelm Plüster
Entwicklung und Produktion

Thomas Bachmann
Vorsitzender bis 6. Dezember 2019

Detmar Ammermann
Stellvertretender Vorsitzender
und Finanzvorstand bis 31. Mai 2019

Impressum

Herausgeber:
Eppendorf AG
Barkhausenweg 1
22339 Hamburg

Konzeption und Design:
TEMPUS CORPORATE GmbH – Ein Unternehmen des ZEIT Verlags
Buceriusstraße, Eingang Speersort 1
20095 Hamburg

Bildquellennachweis:
Titel: Designed by Freepik, S. 16 supertrampmedia/Jonas Kakó (2),
S. 20 Franz Leuschner/Orange YC GmbH, S. 28 Romolo Tavani, S. 31 iStock

Alle weiteren Bilder: Eppendorf AG (Alexander Babic,
Fabian Bimmer, Romanus Fuhrmann, Michael Wurzbach)

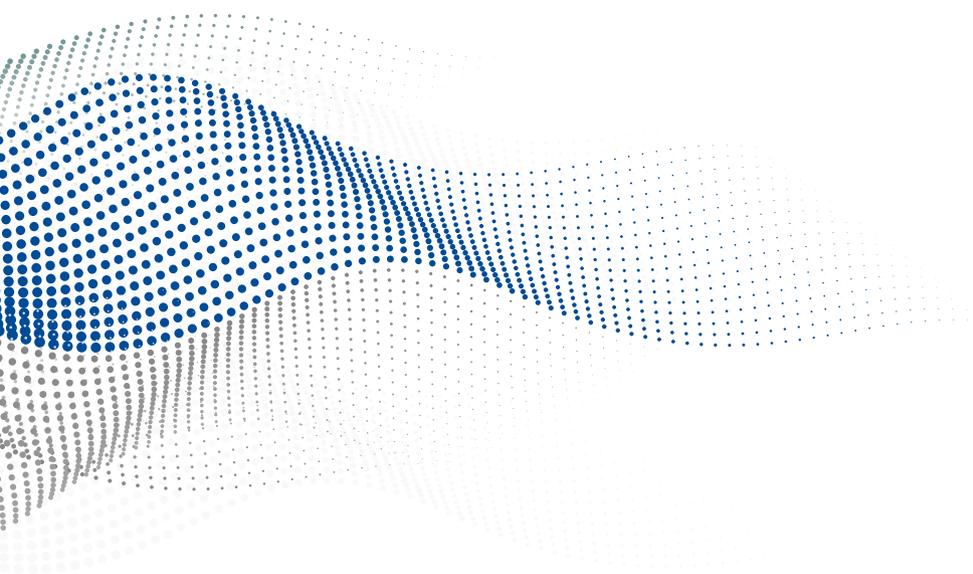
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung
männlicher und weiblicher Sprachformen größtenteils verzichtet.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

Dieser Bericht liegt auch in englischer Sprache vor.

AA01 010 710

The FSC logo, and Forest Stewardship Council® are registered trademarks of Forest Stewardship Council, Mexico. Ernst & Young® is a registered trademark of Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Germany. The German Design Award Logo is a registered trademark of Stiftung Rat für Formgebung - Stiftung des bürgerlichen Rechts, Germany. Good Design® is a registered trademark of THE CHICAGO ATHENAEUM: THE CENTER FOR ARCHITECTURE, ART, AND URBAN STUDIES, USA. Labvolution® is a registered trademark of Deutsche Messe AG. I2SL® is a registered trademark of International Institute for Sustainable Laboratories, USA. Illumina® is a registered trademark of Illumina Inc., USA. Promega® is a registered trademark of Promega Corporation, USA.

Eppendorf®, the Eppendorf Brand Design, Eppi®, ep Dualfilter T.I.P.S.®, the epServices® logo, epMotion®, epBlue TM, epT.I.P.S.®, CryoCube®, CellXpert®, PhysioCare Concept®, SafeCode TM and VisioNize® are registered trademarks of Eppendorf AG, Germany.



Eppendorf AG

Barkhausenweg 1

22339 Hamburg

Deutschland

communications@eppendorf.de

corporate.eppendorf.com/de